



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 107 (1897)

116 (29.4.1897)

urn:nbn:de:bsz:mh40-69157

# Ornemi-Wanseiger

Telegramm . Abreffet "Journal Mannheim." In ber Boftlifte eingetragen unter Fr. 2786. Mbonnement:

60 Big. monatlich, Bringerlahn 10 Big. monatlich, durch die Boft bez. inel. Poftauf-iclag R. 2.30 pro Quartali Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Mellamen-Beile 60 Big. Einzel-Aummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

E 6, 2

Erfcheint wochentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreiteifte Jeitung in Maunheim nud Amgegenb. E 6, 2

für ben volitiden u. alla. Theila 3. B.: Ernft Miller. 3. B.: Ernft Muger. für ben lotalen und prop. Theilt Ernft Miller. fernst Muller. für den Inferaientheil: Rarl Apfel.
Rotationsdrud und Berlag der ]
Dr. D. Hast ichen Buchdruderei,
(Erfle Mannheimer Topograph.
Unftatt.)

(Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes talbolifden Bürgerhofpitals.) fammtlich in Nannheimt.

Mr. 116.

34419

·k.

odes

福品

32108

10.

neim

urg

en.a

51262

ten.

ter

nle

botte

Hipr-

mar

Donnerstag, 29. April 1897.

(Melephon-Mr. 218.)

### Für die Beisetzungöfeier des Prinzen Wilhelm

ift folgendes Programm aufgestellt worden : Die Ueberführung ber Leiche von bem Balais nach ber Schlofe tirche findet Donnerstag, 29. April, Abends 7 Uhr, in Anwesenheit bes Allerhöchten Hoffinates statt, Angug: Chissefrad. Freitag, 30. April, wird die Leiche in der Schlostirche aufgebahrt sein und hat der Grobbergog genehmigt, daß von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr der Zutritt Jedermann gestattet sei. Der Eintritt in die

hat der Großherzog genehmigt, daß von 10 dis 12 Uhr und von 2 dis 5 Uhr der Zutritt Jedermann gestattet sei. Der Eintritt in die Kirche ist unter dem Thorbogen beim Großh. Geheimen Kadinet, der Auskrift am inneren Schlößhof.

Das Leichenbegängniß ist auf den 1. Mai anderaumt. Die zur Trauerparade ausrückenden Truppen der Garnison werden nach dessonderem Besehl ihre Pläze einnehmen. Die Leiche ist in der Schlößtriche aufgestellt. Um 10 Uhr versammeln sich im Großhetzoglichen Schlöß in den Appartements der Großhetzoglichen Schlöß in der Appartements der Großhetzoglichen Schlöß in der Appartements der Großestirche versammeln sich in der Fürstlichen Loge das Diplomatische Corps; im unteren Raum die Abgesandten Fürstlicher Personen, die Oderhoß und Poschargen, die sämmtlichen Oossaaten, der Vorstland des Geheimen Kadinets, die behandelnden Aerzte des Prinzen Wilhelm, die Mitglieder der Schand der Artschlichen Leitzel der Beiden Ständelammern, der sommandirende General des 14. Armeelotys, der Garnisonstommandant, der Oderbürgermeister und die Pront der ausgerückten Auppen stehen, die Kammerherren, die Kammerinnster und Herdwangen, die Generale und Herdwanker der Gendammerie und der nicht aktiven Ofsigiere, die Kammerherren, die Kammerinnster und Herdwangen. Die Abordwangen der Gemeinden Salem, Higingen und Herdwangen. Die Abordwangen der Gemeinden Salem, Higingen und Herdwangen, die Herrichassellen und die Demerschaft des Höchsischen Bernationen.

Bei dem Sara stehen; vier Kammerherren und vier Stads-

Bei bem Sarg fteben: vier Rammerherren und vier Stabs-

offiziere.

Um 10% Uhr beginnt der Trauergottesdienst. Rach Beendigung desselben wird der Sarg von Unterossizieren des 4. Babischen Infanterie:Regiments Kr. 112 auf den Leichenwagen gefragen. Beer Kammerberren treten als Träger des Sarges heran und 16 Unterossissiere zur Alstienz. Bier Stadsossiziere als Träger des Bahrtuckes. Sobald der Zug geordnet in, erstattet der Oberstlammerherr die Meldung und es dewegt sich der Conduct in nachstehender Ordnung: Ein Batailkon des Leid-Arenadier-Regiments, eine Abtheliung des Leid-Oragoner-Regiments, ein Hoffverscher Ordnung: Ein Batailkon des Leid-Arenadier-Regiments, eine Abtheliung des Leid-Oragoner-Regiments, ein Hoffverscher Ordnung: Ein Batailkon der Kammerdiener, die Stalldienerschaft, die Kommerdienerschaft, die Kammerdienerschaft, die Kammerdiener und die Dienerschaft des Höchstleigen Derrin, ein Orssorier, die Beamten und Bediensten der Martgrässlichen Dermännerlanzlei, der Kent- und Horkämter Salem, Ollzingen und Derdwänsenlanzlei, der Kent- und Horkämter Salem, Ollzingen und Derdwängen, die Abordnungen der Gemeinden Salem, Ollzingen und Derdwängen, die Kordnungen der Gemeinden Salem, Ollzingen und Derdwängen, die Kordnungen der Gemeinden Salem, Ollzingen und Derdwängen, die Hordnungen der Gemeinden Kerzte Seiner Größberzoglichen Hopheit, die Hoffplischeit, ein Trauermarschall, die Kammerteten, Dischen Geben des Horheiter und Hoffplieren, der Stallmeister, der Leichenwagen mit sechs Peredu der Perent, zur Geite 16 Unterossiziere des Leichenwagens is zwei Rammerderren, zur Geite 16 Unterossiziere des Leichenwagens vier Stadköffziere, das Bahrinch tragend.

Unmitteldar solgen: Der Größberzog, die Mitglieder der Geschen Daufes und des Größberzogs und die Mitglieder der Geschen Daufes und des Gehen des Beichen wagens vier Stadköffziere, das Bahrinch tragend.

Unmitteldar solgen: Der Erosherzogs und die Mitglieder der Geschen Bartlicher Perrichalten gehörenden Oberhose und Doschargen, die Absgesandten Fartlicher Berionen, das Geheimen Kadinets, der Kommandirerium, d Um 101/4 Uhr beginnt ber Tranergottesbienft. Nach Beendigung

manbirende General und die Generale, die Mitglieder ber beiben Ständelammern, die Offiziere, welche bei ber Truppenaufftellung nicht vermendet find, die Offiziere der Gendarmerie und die in affiven Offigiere, ber Oberburgermeifter und die Bürgermeifter ber Biefibeng, eine Abtheilung bes Leib-Dragoner-Regiments.
Beim Gintreffen bes Rondufts an der Grabtapelle wird berfelbe

am Sauptportal berfelben von ber Beiftlichleit empfangen und es wird ber Sarg unter Bortritt ber Beifilichteit und ber Dberhof und

Pofchargen por ben Altar geftellt.

Bu Seiten bes Sarges ftellen fich bie vier Rammerherren unb bie vier Stabsoffiziere auf, por benfelben bie Trager ber Orben, ber Oberftfammerberr und ber Trauermarfchall.

Der Großbergog und die Mitglieber bes Großhergoglichen Saufes, fowie die Burftlichen Serren nehmen ihre Plage rechts und lints vom Sarg. Anschließend hieran Die dem Garge folgende Trauerversammlung, magrend die bem Sarge vorausgebenben Leibtragenden links und rechts im Schiff ber Rapelle ihre Plage einnehmen.

Babrend fich ber Bug von der Schlopfirche nach ber Grabtapelle bewegt, werben die Gloden gelautet. Bor bem Gintritt bes Buges in Die Rapelle beginnt bas Orgel-fpiel, hierauf erfolgt ein Choralgefang und nach bemfelben finbet

Rach berfelben wird der Garg in bie Gruft getragen, gefolgt

von den Bochften Berrichaften. Dierauf erfolgt bort bie Ginfegnung. Rach ber Ginfegnung begeben fich die Sochften Derrichaften in bie Rapelle gurud, wofelbft ber gefammten Trauerverfammlung ber

Segen ertheilt wird. Der Rugug ift nach ber befannt gegebenen Trauerordnung. Die Uniformsberechtigten erfcheinen in Uniform.

O, Rarieruhe, 28. April. Die Leiche bes Pringen Bilbelm von Baben wird vorlaufig in bem neuerbauten im Fafanengarten belegenen Maujoleum, in bem bie fterbliche Sulle bes Bringen Lubwig rubt, beigefest, um bann fpater, fobalb bie nothigen Borbereitungen getroffen finb, nach Galem überführt ju merben. Der Trauergug wird fich von ber Schloftirche aus, mo bie Leiche anfgebahrt ift, über ben Schlopplay gum Balais bes verstorbenen Prinzen und von ba auf ber fublichen Banit. Die Finfternis vergrößerte die Ranit. Die Solbaten warfen ihre Baffen weg und fturzten in wahnsimniger Flucht Fasanengarten in ber Rabe bes Finanzministeriums und bann nach Lyrnavos. Ueberall erscholl der Ruf "Zurcos!" Die Sol-

nach bem Maujoleum bewegen. Langs bes Beges, ben ber Leidenzug nimmt, werben Bereine, Abordnungen, Militaru.f.w. Aufftellung nehmen. Der Schlogplag wird eine murbige Erquerbeforation erhalten.

### Der griechischtürkische Arieg.

Radrichten von neuen bemertenswerthen Greigniffen auf ben beiben Rriegeichauplagen liegen beute fruh nicht vor. Muf bem meftlichen Rriegofchauplag im Epirus fegen bie Eurfen ihren Bormarid auf Eritfala und Pherfala fort. Ginen Bemeis fur bie fteigenbe Soffnung auf ein balbiges Enbe bes Rrieges liefert ber Umftanb, bag bas porber angenommene Angebot bes beutiden "Rothen Rreuges" jest bantenb abgelebnt morben ift. In Gpirus geminnen bie Eurfen Boben; Die vorber unterbrochene telegraphifde Berbinbung mit Brevefa ift wieber bergeftellt.

lleber ben türkifchen Sieg bei Mati ift einem Berichte ber "Daily Mail" aus Bariffa, 25. April, Folgen-bes ju entnehmen. Der Berichterfiatter befand fich auf turtischer

"Der Befehl, die griechischen Stellungen anzugreifen, mar ergangen. Die türlischen Signalhörner ertonten, und wir rilten porwärts nach einer Stellung nabe bei unferen Geschüten. Unter und warts nach einer Stellung nahe bei unferen Geschüßen. Unter uns sahen wir die Linien der granen Jusanterie, wie deren Jez sich im Binde bewegten umd die Gewehre funkelten. Ueber die grine Fläche verstreut erblickte man kleine Jeden blauen Rauches, dort feuerte die griechische Insanterie. In einem der Dörfer stand ein Hand in lichten Flammen. Das Centrum der griechischen Befenstve war ein großes würfelsormiges Haus, welches bellgrau in der leuchtenden Sonne dastand. Rings um das Hungen und um das Minaret wimmelte es von keinen ichwarzen Ametsen. Das waren griechische Soldaten. Sie seuerten beständig auf muser Trailleure, wie diese vorrückten. Unsere Scharsschüßen waren in ausgalosten Reiden über die weite braune Ebene gerstreut. Dinker in aufgeloften Reihen über die weite braume Chene gerftreut. Dinter ihnen befanden fich Maffen von Leuten in geschloffener Ordnung. Das Gunge bewegte fich vorwärts : mechanisch, unerschütterlich. Bor fich fab man den Rauch aus den Geschüßen quellen, ringsum den Staub von den Tritten der marschirenden Leute, hinter fich sab man daliegende menschliche Körper die Begipur bezeichnen. Dier lagen sie weit von einander, dort waren zwei oder drei dicht zusammen, wo eine Granate geplast war und ihr surchtbares Wert verrichtet hatte. Dies war eine Schlacht. Wir ruckten vor - wie immer. Die Umeisen um bas haus herum liefen nach hinten und liefen nach vorn, als Ganges aber behaupteten fie ihren Fled. Langfam famen unfere Tirailleure bem grunen Abhange bes fleinen Sugeis naber, auf bem bas Saus bem grünen Abhange des tleinen Jügels näher, auf dem das Sauk stand. Jeht hatten sie ihn, sie bewegten sich langsam, mit derselben maschinenmäßigen Präzision hinauf. Und nun lamen die Amessen um das Haus berum in großer Untude; sie eilten hierhin und borthin, sie liesen jurück, sie kohen. Wir hatten das Centrum der griechischen Stellung genommen. Die Wirtungen unferes Artillerieseurs waren stellenweise schrecklich zu sehen: Körper zu blutigen zerrissen, Rümpfe, von denen die Glieder getrennt waren, verdrannte und zerseute Unisormen. Das Gewehr arbeitet reinlicher. Wir nahmen fünfzig Griechen gesangen, elende, entmutzigte Leute. Sie wurden von den Unstrigen gut behandelt.

Die Griechen leisteten seinen langeren Widerstand mehr, ihre Flucht schie nielmehr in Berwirrung überzugehen, Gewehre, Basonette, Säbel, Gürtel, Eranaten, Baronen, Tornister, Tichades und alle anderen Trimmer des Schlachtseldes, damit war ibre Rückugskinie besät. Einige von ihnen hatten sogar ihre Stiefel weggeword

linie befat. Ginige von ihnen hatten fogar ihre Stiefel meggewor fen. Dier und bort lag in diesem unglaublichen Durcheingnber ein tobter Solbat. Am Sountag Morgen ging ich zu Soben Busch, um ihm zu gratuliren. Er faß in einem für ben General bes Feinbes aufgestellten griechischen Belte. Wie ich zu ihm tam, wendete er ich gu mir und fagte: "C'ost fini!" Er zeigte feine übermäßige Freude über ben glanzenden Erfolg, den er im felben Augenblide bem Schidfal entrig, ba man ihn gurudrief. Er fubr, auf frangofifch, fort: "Ich lann mir nicht vorstellen, weshalb die Griechen ihre Stellung aufgegeben haben. Sie ist von Natur start und fie haben wochenlange Arbeit und Taufende an Geld daran gewendet, um sie zu besestigen. Sie sagten, sie wollten fampten, und wir waren bereit bazu. Ich versiehe nicht, fampjen, und wir waren bereit bagu. Ich versiehe nicht, weshalb sie weggelaufen sind. Es ist argerlich. Ich hatte nur gewünscht, daß sie noch sechs Stunden aushielten, um sie gang vernichten zu können." Das war sur Gobem eine lange Rede, denn er ist ein Mann von Thaten, nicht von Worten. Sein naives Erftaunen über die Schlaubeit der Griechen, die das Weite gesucht able er sie in sein Vort ber verlechen, die das Weite gesucht hatten, ebe er fie in fein Ret bringen tonnte, amufirte mich. er blingelee nicht mit ben Augen. Er fagte nur noch, langfam und ernst: "Unsere albanischen Regimenter haben eine schlechte Gewohn-heit. Sie haben die Musik gern, sie singen immer auf dem Marsch. Sechs ihrer Bataillone bewegten sich auf ein Dorf zu, um den Griechen Die Rudjugelinie abgufchneiben, und ein griechischer Briefter horte fie fingen, wie bas ihre Gewohnheit ift. Er warnte ben grie-chischen Offizier gerade rechtzeitig. Sonft hatten wir den Kron-prinzen hier jum Mittagessen gehabt. Er schüttelte seinen Kopf voll Bedauern, und ich veradichiedete mich. Sein Ersolg war also, trop Allem, fein vollftanbiger.

Die Flucht ber Griedjen.

Der Kriegstorrespondent der "Volititen" telegraphirt and Bolo eine intereffante Beschreibung der Flucht der Griechen von Tyrnavos nach Lariffa. Der Rampf hatte funf Tage bei Mati gedauert. Um 28. verließ ber Kronpring Tyrnavos, um nach Cariffa gu geben. Rachmittags 2 Uhr vernahm man fiartes Artilleriefeuer. In Lariffa elbft hatte man feine Ahnung von ber Gefahr und bereitete eine große Rirchenfeier vor.

Um 6 Uhr beorberte ber Aronpring, ohne bag bie Truppen bis dahin den Grund begriffen, den Rückzug noch Aptunavos au. Bei Mati ftanden damals 12,000 Griechen gegen 12,000 Türlen. Der Rückzug vollzog sich in guter Ordnung, die die Dunkelheit eintrat. Da näherte ich die griechische Kavullerie von binten den sich zurückziehenden Jnfanterieblonnen. Die chriechische Anfanterie laubte, es maren Turfen, und feuerte auf bie eigene Raallerie. Dun entftand eine unbeschreibliche Bermirrung und

baten liefen gwifchen Weibern und Rindern burch bie Stragen Tordaten liefen zwischen Weibern und Kindern durch die Straßen Aptsnavos. Die Offiziere waren machtlos, die Ordnung wiederberzuschellen. Alles war in eine große Staubwolke gebüllt. Wit leichensblaffen Gesichtern kamen um Mitternacht die ersten Flücktlinge in Larissa an, Ravalkerissen ohne Pferde, wassenlose Interdektlinge in Berwirrung wurden 1000 Berwundete auf den Bahnhof gebracht.

Inzwischen hielt der Kronpring einen Krieg Krath ab, der beschloß, die Stadt zu vertseidigen. Um die Teuppen wieder zu sammeln, gab nan Hornsspale auf dem Marttplat ab, aber keine Woldsten kamen. Die Panns verdreitete sich durch das Gerückt, die Türken ständen vor der Stadt. Est ist unmöglich, den wahnlins

20 Soldaten tamen. Die Panis verdreitete sich durch das Gerückt, die Türken ständen vor der Stadt. Es ist unmöglich, den wahnsinnigen Schrecken zu beschreiben, welchen das Gerückt erzeugte. Das weitere unwahre Gerücht, der Kronprinz habe die Stadt verlassen, erweckte eine furch ib a re Wuth. Alles lief zum Bahn hof. Am schnellsen im Davonlausen waren die italie nischen Frei-willigen. Dieselben warsen Frauen zur Seite und stürzten sich in den dereisstehenden Zug. Die Bevölkerung, wilthend, seuerte auf die Italiener, die die Feuer erwiderten.
Dem Aronprinzen gelang es schließlich, 4000 Mann zu sammeln, mit denen er nach Pharsala marschirte, wohin auch Oberst Smolenik, der det Reveni kand, besordert wurde. Wiese ariechische Sale

lenit, ber bei Reveni fiand, beorbert murbe. Biele griechtiche Solbaten find boch bis Bolo gefichen.
Der Rorrespondent gibt eine intereffante Schilberung feiner Flucht nach Bolo. Zwei schwebische Korrespondenten follen von ben Turten getobtet worden fein. Der Korrespondent fchließt mit ben Worten: "Theffalien liegt jeht offen für die Türken ba. Ueberall herricht eine undeschreibliche Buth gegen die Kriegsleitung."

Die Stimmung ber Bebolferung in Athen

ift nach wie por eine fur ben Fortbeftanb ber Dynaftle getabrlide. Die Sould an bem Rudgug bes Beeres und andere angeblich gemachten Fehler werben bem Ronig und bem Rronpringen, bon ben Gemäßigteren ben Sofgunftlingen jugefcoben, bie bie Beitung bes heeres und ber Flotte gehabt batten, Der Ronig weift in einem Gefprach bieje Anschauung mit ber Erflarung jurud, er habe auf eine telegraphifche Anfrage, ob ber Rudgug ju unternehmen fei, abgelebnt eine Entichelbung ju treffen, da ein richtiges Urtheil nur am Orte möglich fei, Der Bertreier bes Daily Telegraph" er-flart nach vielfachen Unterhaltungen mit ber Bargericaft und mit ben Studenten, Die frangofifden Jacobiner feien nicht fo grundlich und offen antidnnaftifch gemefen, wie heute bie Bevolterung Athens es fei. Minifterprofibent Delyannis verficherte im Baufe einer Unterrebung mit bem Bertreter bes "Stanbarb", bas Bolt verlange bie Forts febung bes Rrieges. Werbe in folder Beife bie Ehre bes ganbes gewahrt, fo tonne man hoffen, bag bie Regierung fur eine Grenzberichtigung in Theffalien bie Autonomie Rretas unter europaifder Garantie annehmen merbe.

In Biraus murben in mehreren Raffeebaufern bie Bilber

bes Ronigs Weorg gerichlagen.

### Deutsches Reich.

Ultramontane Bahrheitsliebe.

Rarlerube, 26. April. Der Brotest gegen die Bahl bes herrn Dr. Merz erscheint mit jedem Tage fadenscheiniger. Jeht ift aus Triberg wieder ein Borgang zu verzeichnen, der auf die ultramontanen Bahlphantaften ein grelles Richt wirft. Um 22. de. fand vor dem Schöffengericht daselbst eine Beleidigungstlage ihre Erledigung, welche noch aus der Zeit des ersten Reichstagswahltermins im bortigen Bahlfreise frammte. Stadtpfarrer Feies in Triberg batte, bergen Benteller Beter Bet hatte bamale behauptet, Rotar Cbesheimer habe Fuhrleuten Bier bezahlt, damit fie ben liberalen Randibaten Dr. Merg mablen follen. Die Beweisaufnahme ergab, daß die Behauptung unwahr ift. Es tam bann ein Bergleich ju Stande, dahin, daß Pfarrer Fries biefe Ausfagen als unwahr erflart und fammtliche Roften des Berfahrens gu tragen hat. Das es mit ben Behauptungen des Bablprofestes nicht bester ftebt, als mit ber von herrn Stadtpfarrer Bries jeht gurudgenommenen, barf nach ben gablreichen Berichtigungen, welche dieser Protest erfahren hat, füglich als sicher angenommen

Bom beutiden Reichstag.

" Berlin, 28. April. Der geftrige Beginn ber parlamentarifden Arbeiten ift einfach flanbalos. 3m Reichstag waren taum 60 Abgeorbnete anmejenb, im Abgeorbnetenbaufe war es nicht viel beffer. hier tommt inbeg bie Brafeng fur bie nachfte Beit weniger in Betracht, weil wegen ber zweiten Etateberathung teine Abftimmung in Musficht fiebt. Im Reichs. tag tit aber bie erfte icon bei ber Beraibung bes Musmanberungsgefeges eine namentliche Abstimmung ju erwarten. Borlaufig fteht fomit bie Bieberholung bes flaglichen Goaufpiels, bas vor ben Gerlen bie zweite Berathung ber Margarine Borlage bot, in wenig erbaulicher Musficht. Dem Bernehmen nach merben weitere namentliche Abstimmungen bei ber Sandwerter-Borlage erfolgen, fobann naturlich bei bem Margarinegefes, fobald man ben Duth bat, bem Reichstag bamit wieber ju tommen. Bielleicht wird auf biefe Beife fich ichlieflich ermöglichen laffen, bag bie jur Beichlugfabigfeit erforderliche Salfte bes Reichetages fich gufammenbringen lagt; fonft wirb die Geffion "verfumpfen".

Beftfälifder nationalliberaler Barteitag.

\* Dagen, 28. April. Der nationalliberale Barteitag filr Beil. falen verlief in glangenbfter Beife, Betreffs ber Reorganisation ber Bartelagitation murben einheitliche Beschluffe gefaßt. Das nachfolgenbe Geftmahl gestaltete fich ju einer erhebenben Rundgebung für den nationalen Gedanten, Abg. Dr. Bobmann brachte ben Raifer-ipruch aus, Abg. Schmieding falgte mit einem freifinnigen Doch auf die nationalliberale Bartei, Abg. Dr. Beumer-Pfiffelborf feierte unter branfendem Beifall ben großen Baumeifter bes beutichen Reiches.

ben gurfich Bismard, beffen allgeit getreue Sand Langer bie Rationalliberalen fein und bleiben motlen, Abgeordneter Rolle fang ben beutschen Frauen ein reigendes Boblieb, Berghauptmann Zägligsbed trant in wirtungsvollster Rede auf bas deutsche Baterland. Abg. Möller-Brackwebe brachte ber Wählerschaft unter bebeutungsvoller Darlegung der Aufgaben bes Parlaments ein mit lebhaftem Belfall aufgenommenes Doch. Ju wirffamer Beife fprachen noch Bergmertsbiretter Dilbb-Dortmund, Burgermeifter haurmann-Bitten, Rechtsanwalt Simon-Altena und Generalfetreiter Rupprecht-Dortmund. Ohne Zweifel bedeutet biefer. Barteltag eine große Starfung ber nationalliberalen Bartei in Beft-

grantreich.

Saris, 27. April. Der "Ganlois" publizirt ein Interview mit siner hochfiehenden einglischen Persönlichkeit in Paris, offenbar dem englischen Botschafter, über die Ereignisse in Transvaal. Der Engländer sagte, die englische Regisrung werde dem Präsidenten Krüger ein Ultimatum kallen und ihm eine gewisse Frit zur Antomort gewähren. Wan werde nichts verlangen als die Aufrechtsardung des status quo. Wenn die Buren nicht Vernunft annehmen wollten, werde England seine Truppen vormarschiren lassen, weihne wollten, werde England nicht annehmen. 12,000 Mann ständen bereit, auf Aransvaal zu marschiren. Im Ganzen werde England bo,000 Mann ind sehiedsgericht werde England nicht annehmen. In Ganzen werde England bo,000 Mann im Feld schiefen. Die Allianz Transvaals mit dem Oranje-Freistaat seiche von den Buren Transvaals die der Oranje-Freistaat, welche von den Buren Transvaals dieser wie arms Bermandte behandelt seien, werden sich schwerlich beeilen, zur Bertheibigung herbetzueilen. . Baris, 27. April. Der "Gaulois" publigirt ein Interview

Auf die Frage bell Juterviewers, ob ber beutsche Raifer Enge tanb rubig gemabren laffen werbe, antwortete ber Englander : England fann feine Bolitit nicht bem Belieben ben Raifers von Deutsch land tann feine Politel nicht dem Welteben des Katfers von Deutschand untersordnen. Transvaal set von allen Seiten, mit Ausuchune des Oftens, von englischem Gebiet umgeden, was dort unten sich erdiquet, geht also und, nicht Deutschland eiwas an. Die Anwesenbeit unserer Fiotte vor Courenco Viarques wird dem Präsidenten Krüger geigen, daß er nicht wehr, wie ihm die Agenten fremder Mächte verschaften, nut die Ansichisfung europäischer Disstruppen zähles kann. Vortugal hat von Eurzon die nötzigen Garanten erhalten.

Der Juterviewer fragte: Und wird Frankreich die Tinge rubig Upen Land nehmen laten?

Mintwoet: Feantreich weiß, bag wir Trausvaal nicht nehmen wallen. Sie haben bort große Juteressen, Jeder Juß breit Ginfuß, den uns Trausvaal entrissen, würde Deutschland zu Gute tonnmen, Wolfen ite bafür ihr Weld ausgeben, ihre Soldaten und Schiffe ruften? Uedrigens glaube ich, daß der Prafident Krüger beim Jubilanm der Königin Anlah nehmen wird, die begangenen beim Jubilan mieder auf au medien Behler wieder gut gu machen.

# Aus Stadt und Sand.

Sigung bes Bürgevausichuffes

pour 28. April.

Cherhiltrgermeifter Bed eröffnet 1/4 Uhr bie Sigung. Mamefend End 88 Whitalieder,

Bor Eintritt in bie Tagesorbnung wibmete Oberbfirgermeifter Bed bem verftorbenen Bringen Bilbelm einen berglichen Rachruf. (Ginige fugialbemotratifche Stabtverordnete tonnten fich bie Blamage nicht ersparen, fich mabrend des Nachrufs aus dem Sanle zu ent-fernen, zu Ehren best größten Theiles der jozialbemofratischen Stadt-verordneien sowie der sozialbemofratischen Stadtrathe unft aller-dinge gesagt werden, daß fie dieses lächerliche Berhalten nicht be-obachteten, sondern rubig im Sanle figen blieben. Die Bed, b,

Sto. E. Stodbeim wünscht eine frühzeitigere Zustellung ber ftabtrathlichen Borlagen. Oberbargermether Bed tritt bem Borwage ber verspäteten liebermittelung ber Borlagen bes Stadtrathd anigenen. Sto. Diffen erellart, bab er nicht generaliteten und jagen wolle, daß die Borlagen im Allgemeinen ju foat jugeftellt worden. Diesmal aber fei die Borlage den Bürgerausichusunitgliedern ju fpat jugegangen, welche fie erft theils am Sonntag, theils am Blontag Er mochte fich ber Bitte bes Sto. B. Stodheim, um eine frühzeitigere Buftellung ber Borlagen anschliegen.

Sto, Bogele tommt auf einen Borgang bei der leiten Budgetberathung jurud. Domald habe Derr Gürgerweister Martin auf
tormed einer telegraphischen Anfrage in Berlin erklärt, daß seine (Bögeles) Angabe nicht richtig sel, wonach in Berlin die sorigejeste Bertreiung vor dem Gewerdeichiedsgericht ungehindert fialigeunden habe. Er (Sögese) habe inzwischen Erlundigungen im Berlin einzelogen und tonne heute auf Grund amflichen Affenmaterials mittheilen, daß in Berlin ein Mann innerhalb weniger Monate in 11 Fällen Bertretungen gehabt habe.

Reduer übergibt das amtliche Attenftut Heren Bürgermeister Martin, der erflärt, daß er dasselbe nicht nothwendig habe, da er auch im Besitze eines Attenstücke sei. In demselben werde mitge-theilt, daß im voriaen Sabre in Bierkin ein Worde gesonzlich eines

theilt, daß im vorigen Jahre in Berlin ein Mann gelegentlich eines Streits in 9 fallen eima boo Berfonen vertreten habe, Das Ber-liner Gewerbegericht habe aber biefe 9 galle ale einen einzigen fortgofenten gall angefeben. Gip. Bug ele macht noch eimige Entgeg. mungen, womit die Sache ais erlebigt gilt.

Gelandeberfauf an Badermeifter Waffer und Architett Darimanu.

Sto. B. Stodheim empfichtt Die Borlagen. Stp. Anfelm erfucht um balbige Regelung ber Riedfelbitrage, Burgermeifter Braunig bemerkt, das in ben nachften Tagen wieder Berhand-lungen mit den Angrengern fintifinden werden und erfucht er Dies enigen, welche fich fur bie balbige Megelung ber Riedfelbftraße in

daß fie für ihr an bie Stadt abjutretenbes Belande teine unverhaltnismanig hoben Breife ftellen. Gine weitere Debatte entfpinnt fich nicht und werben bie beiben Borlagen angenommen.

Neubau einer Mildeur-Muftalt im Schlofgarten. Es werben hierfur Di. 18,500 verlangt. Sto. B. Bomen. haupt befürmortet bie fiabtrathliche Borfage. Gtr. Frentag abrt aus, bag bie Borlage einen langgebegten Lieblingswunfch von ihm erfulle, bem allerdings nicht früher ftattgegeben werben tonnte, ba vorber erft die Lindenhofüberführung entsprechend weit geforbert werben muste. Die Errichtung bes Reubaues werbe einem dringenden Bedürfniffe ber Stadt entsprechen. Redner bittet, ben Ban möglichft ju beichleimigen.

Stu. La ben burg wünscht die Errichtung eines weiteren Fußweges von der Lindenhosübersührung nach der Milchturanftalt, was Dochdauinspeltor Uhl mann für sehr gut möglich erlärt.
Da eine weitere Debatte nicht gewinscht wird, erfolgt die Abflimmung, welche die einhellige Annahme der Gortage ergibt.
Erdanung weiterer Kanale im Lindenstoffendtibeil.
Der Koftenpunkt beträgt M. 155,000.

Stadtu.B. Bomenhaupt befürmortet die Borlage, Die bistufe fiondlos gutgebeißen wird. Gerichtung eines Erweiterungsbaues bes Coulhaufes in K 5.

Die Baufumme beläuft fich nach bem Unschlage bes Stabtrarbs auf 462,000 Mart,

Stadte. B. Stodheim theilt mit, bag ber Stadtverordneten-Borftand beschlossen habe, die Zuruckstehung der Borlage für heute zu empsehlen. Das Projekt schwebe icon seit zwei Jahren, die Borlage sei aber erft vorgestern den Burgerausschummitgliedern zugegangen, denen somit eine eingebende Prüfung der Borlage nicht nöglich gewesen sei. Die Dauptursache des Antrags des Stadtwerverburten Borstandes sei aber zu suchen in dem Umftand, das der vom Stadtwerverdusten Borstand als Mitberichterstatter zugezogene Stadte Dartmann verschiedene Russtellungen an dem Bauptane zu Stadte. Dartmann verschiedene Musftellungen an bem Bauplane gu

Stadto, Sartmann: Der Blan ju bem Schulhaus tonnn nicht als in allen Theilen vollfommen bezeichnet werben. Bor allen Dingen protestire er gegen die Errichtung eines sechsstödigen Schulbauss, wie ihn bas Projest vorsehe. Im Souterrain sollen die küchen untergebracht werben, dann tommen 4 Stockwerfe für Schulstumer und die Dachstmuser wolle man zu Arbeitsfälen einrichten. gimmer und die Dachzimmer wolle man ju Arbeitsfalen einrichten. Das fei ein Stodiges Schulgebande, etwas für Mannheim gang Renes. Schon mit Radficht auf dieffenersgefahr follte man teine Stodigen Schul. haufer bauen, benn eine fo hohr leiter fei gar nicht im Befige ber biefigen Feuerwehr aber auch aus hygienischen Grunden erhebe er Proteit gegen einen Giodigen Schuldau, Rebner tabelt serner, bag die Hoffacgbe, welche von ber Strafte aus ebenfalls fichtbar ift, auchitektonisch so armselig ausgestattet werden folle. Sto. hartmann weift ferner barauf bin, baß bas Jungbuschgebiet unch febr aus behnungsfähig und ein Bachsen ber Bevölkerung biefes Stadtibeils zu erwarten fet. Der Stadtrath solle fich beshalb bei Zeiten auf bem Jungbuichgebiet einen Blag jur Greichtung eines Schulhaufes fichern, Bur bie Ruchen, welche im Conterrain bes geplanten Rembaues vorgefeben, fet allerdings jest ichwer Erfan gu finben. Wenn feinerzeit mit bem neuen Turnhallenbau gleichzeitig ber hentige Schulhausplan vorgelegt worden fei, hatte man unter Umnanden biefe Ruchen in bem Turnhallengebaube unterbringen tonnen.

Stv. Durth Balbhof bringt einige Mibstande in den Schuls lotalverhältniffen auf bem Balbhof jur Sprache und municht Abbilfe burch einen Andan an bas jegige Schulftans. Oberbitrgermeister Bod theilt mit, daß ichon in eiwa 14 Tagen

fich ber Stadtrath mit einem vom hiefigen Bochbanumte ausgearbeiteten Brojett eines Schulhausneubaues auf bem Balbhof zu beschäftigen

Sto. Robel bittet, bie Borlage bezüglich bes Ermeiterunge baues in K b nicht gurudzuweifen, fondern fle angunehmen, afferbings mit ben von Beren Bartmann vorgeschlagenen Menberungen.
Stv. Reiftler ift obenfalls für Burudmeifung ber Borlage.
Bis jest fei in Mannheim noch tein oftodiges Schulbaus gebaut

Sochbauinfpettor Uhlmann fucht bie vom Sto. Gartmann gemachten Ausftellungen ju entfraften. Bas die Auchenraume im Couterrain anbelangt, fo fet für eine vollftändig genügende Benti-lation geforgt worden. Die Arbeitsräume im 6. Stockwerte wurden nur Mittwochs und Camftags benügt werben.

Gto. Dart man u erflart, bag man fich gang entichieben gegen bie Erbauung von Stödigen Schulbaufern aussprechen folle. Wenn begüglich ber architettonifchen Ausschmufdung ber Hoffacabe gefagt wird, daß biefe Facade traurtg fet, fo entgegne er, bas man biefer, balb boch nicht auch bem neuen Bau eine traurige Facade ju geben braucht. Die Burudgiebung bes Antrage fei nicht nothwendig, nur muffe ber Burgerausichnft bie Buficherung erhalten, bag bas Cou-terrain nicht als Ruche benugt wird und die Bachzimmer in Weg-

Stu. Robrer tann in ber Benütjung bes Souterrains gut Ruchengweden nichts Schlimmes erblichen, ba für genügende Bentt-lation geforgt werden folle, dagen mochte er ben Wegfall ber Dachsimmer gutheißen.

Sto. Beter ift für bie Burudweifung ber Borlage behufs Umarbeitung des Brojetts.

Oberburgermeifter Bed ertiart, bag ber Stabtrath eine Refo. fution vorschlage, babingebend, die Boringe ausunehmen mit ber Mafigabe, daß der Blan nochmals von einer gemischten Kommission gepruft werden folle. Wenn biefe Brifung den Esegfall ber Dachzimmer ergebe, fo folle eine neue Borlage an ben Burgerausichus gemacht

Sto. B. Ctodbeim fann fich mit biefer Refolution nicht einverftanden erflaren fonbern befürmortet bie Burudweifung ber Borlage.

Strafe. Fulba ift ebenfalls ber Anficht, bag bie Borlage gut indigewiefen werben folle, behufe Borlegung eines neuen Brojettes. Str. Wachenheim ift ber Anficht, bas bie gegen bas porgelegte Brojett porgebrachten Bebenten nicht fo weltgebenb feien

bağ eine Burudweifung ber Borlage gerechtfertigt fet. 28as bie bessere Juriakweijung der Botfasse gerechtertrat sei. Was die bessere Ausschmistung der Hoffasse anbekange, so sei er erstaum gewesen, über diesen Borschlag, da disder immer der Erundsat gektend gemacht worden sei, dei Schulhausbauten möglichst sparsan vorzugehen. Eine Berzögerung des Baues sei äußerst bedenklich, do in diesem Falle die Gesahr bestehe, daß im nächten Jahre die noch wendigen Schulräume nicht vorhanden sind, ein Zusten im Mannsheim nicht werdanden sind, ein Kustand, der sei 10 Janren im Mannsheim nicht mehr obgewaltet habe.

Oberburgermeifter Bed erflart, bag fich ber Stadtrath auf II

Minuten zu einer Berathung gurudziehe.
Rach Wiedererbijnung der Sithung theilt Str. Dreesbach mit, baß der Etabtrath beschlossen habe, dem Bürgeraussichus die Annahme der stadtrathlichen Borlage zu empfehlen, mit der Mangade, daß das Projett nochmals vom Stadtrath und den vom Stadtverbaß das Projett nochmals vom Stadtrath und den vom Stadtver orbneten-Borftand gu ernennenben Sachverftanbigen gepruft

Balls diese Prüsung den Wegfall des 6. Stocke ergeben sollte, it dem Bürgerausschuß eine nochmatige Vorlage zu unterdreiten. Siv. Stern schlägt vor, die Borlage anzunehmen unter der Bedingung, daß das Dachgelchoß nicht zur Aussührung tommt. Dieser Borschlag wird einstimmig angenommen.

Das Generlofchwefen ber Ctabe Maunheim.

Der Stadtrath beantragt bie Bermehrung ber Berufsfeuerwehr um 8 Mann und die Unichaffung einer neuen auf 2 Rabern ruben ben 16 Meter hohen mechanischen Schiebeleiter fowie bie nothigen

Ausruftungsgegennanbe.
Sto. B. Beiler beantragt bie Genehmigung, jedoch wunscht er baß die Leiter mit Bespannung an den Brandort gebracht werden tann, denn bei Feuersbrunften sei die Leiter bas am nothwendigfte

Sto. Tånfcher ist für die Borlage, jedoch wünscht er gleiche salls die Bespannung der neuen Leiter. Kebner bringt sodam zur Spracke, das die Manuschasten der Bernjösenerwehr an ihren dienst freien Tagen zur Kussührung von Arbeiten an den Telegraphenseitungen verwendet wurden. Im vorigen Jahre hätten die Planmschaften dierstür eine Bergütung von 20 Pig. pro Stande erhalten diesse Bergütung sei auf 25 Pig. reduzirt worden und werde nur jährlich ausbezahlt. Es sei underechtigt, den Arbeitern den Lohn ein Jahr sang zurückzubehalten. Er ditte um Auslauft.

Sto. Ben het met erklärt, daß seine Barteifreunde für eine Bermehrung der Bernjösenerwehr sind, jedoch müsse diessehen auch san für die Nachteit, wie der Stadtrash vorschlage, sondern auch sür die Tagesstunden erfolgen.

Siv. Bon quet erklärt, er entnehme aus der Debatte, daß der Bürgeransschus noch mehr tonn wolle, als wie die Feuerwehrten-

Burgerausichus noch mehr thun wolle, als wie bie Fenerwehrtom-miffion und ber Stadtrath vorgeschlagen. Die bisber im Beffige ber Feuerwehr befindlichen 4 großen beaberigen Leitern tomien an fleinere Daufer nicht angelehnt werden. Diefem Minftand wolle man burch die neue zweiraberige Leiter abhelfen. Dit ber Bespannung der Reiter fet er gern einverstanden. Das die Bernebrung der Berufe-feuerwehr für die Lagestunden andelangt, so erachtet Redner die-

seine gent noch nicht jur nothwendig.

Siv. Abn ig ift für die Bermehrung der Berufösenerwebe und der Ausräftungögegentände. Nieduer bringt einige Renninözenzen aus seiner früheren Thätigleit als Feuerwehrundung ur Sprache. Dem sehigen stommandanten wolle er wegen dieser Vartoniunffe teine Borwarre machen, dem derfelbe sei seinerzeit der Einzige gewesen, welcher nachen, dem derfelbe sei seinerzeit der Einzige gewesen, welcher sich gegenüber den Wlannschaften auf den Standpunkt der Gerechtigteit stellte. Auch heute sei die Feuerwehr noch reformbedüsstigt. bebürftig.

bestellen finangiell so gu ftellen, ban fie ausschließlich Mehrmanner fein konnen und nicht noch ihren Berufdgeschuften nochzugeigen baben. Burgermeifter Btartin expetbert auf die Anfrage bes Sio. Saufcher, ban es fich bei ber Bergitung für die Arbeiten ber Manne schaften bor Bernissemertehe an der Telephone med Telegraphenleis schaften der Berufsseuerwehr an der Telephons med Telegraphenleistung um eine jährtiche Renuperation an die betressenden sieute handele. Vergangenes Jahr seine nicht 25 Bsg., sondenn 81 Bsg. auf die Stunde gesommen. Rodner antgegnet sodenn noch eingedend auf verschiedene Ismersungen des In. König und thellt mit, das noch mehrere Berdesseungen des Fenersöschweisen vom Stadtwatd geplant seine, v. A. wolls man eine gröbere Angabl von Fenervertreuten, die eine feite Abohnung bestien, an eine elettrische Fenervalabarnte Kinlage anschlieben, sodaß dann wadricheinlich das Sturmläuten überstüssig werde, was umsomehr begräpt werden könne, als dieses Sturmläuten für Mannbeim nicht mehr aut vosse, als dieses Sturmläuten für Mannbeim nicht mehr aut vosse.

Sturmtauten für Mannbeim nicht mehr gut posse. Die übrige Debatte ist unwesenlich. Die Koftimmung ergibt die einstimmige Annahms der Sorlage.

Aufchaffung bon Bferben für bie Abfuhranftalt.

Auschaffung bon Bserden für die Absubranstalt.

Sto.E. Stock beim besürwertet die Boelage, welche einen Kostenauswand von 17,000 Mt. verursacht, mit dem Bunsche, se projektirken Stallungen noch etwas zu vergrößern sowie die Wein Mannbeim seldt zu kaufen, wozu namentsich der Matmarkt egünftige Gelegenheit diete.

Bürgermeister Martin entgegnet, daß man mit dem Ban wi Pserdestallen sit die die Unterschieße sein müße mit bildeich, auf die nach schwedende Frage der Euskeinung der Fösalten in den Klosin. Die Pserde für die Udsuhranstalt seine des jeht alle in Wlannbeim gesanst wooden.

Sto. Laden der Bestele für die Absuhranstalt seine die heine Stalter wird, behalts Musterung der Pserdemarkten vor Beginn der Wärtte sein Eintritt in den Biehhof gestaltet wird, behalts Musterung der Pserde. Dieser Wisstand babe sin Zurüdzehen unseres Pserdemarktes zur Folge gehabt.

Stadtr Eroß is der gegentheiligen Ansicht. Wenn werde durch eine solche Erlaubnis die Känser von ausspärts verschsuchen, welche nicht med nach Mannheim kommen wärden, wenn Schwarzen von Dersten

eine solche Erlandnib die Raufer von auswärts verschauchen, welche nicht mehr nach Mannheim kommen würden, wenn schen vor Beginn des Markes die besten Thiere weggekauft würden. Bei den Ochsen habe man mit einer solchen Erlandnib des Norkaufs sehr schlimme Ersabrungen gemacht. Früher habe man 7—800 Ochsen in Mannheim gehabt. (Grobe Deiterleit.) Bon Junen, meine Geren, habe ich micht gesprochen. (Grobe Heiterleit.) Die von auswärtes nach bier gebrachten Ochsen sind weniger geworden. Der Pierbemarkt in Mannheim ist zurückgegangen, aber nur bezüglich der Loruspferbe.

Dich ju diefem Berlingen? Ertiare mir bach bas "Wiup?? - -Die kleine Comtesse.

(Radbrud serfelen.) (Bottichung.) "Schon swölf Uhr, Alfreb, ich muß gleich fort — ba will ich Bir nur fagen, weshalb ich berfam. Wir muffen unfere Berlobung veröffentlichen, Du nießt noch heute gur Großmanna tommen."

the fah fie ftarr und erfchredt an. "Unfere — Ber — Berlobung veröffentlichen! — aber fien —

Ja", fagte fie, ftand von der Bant, auf der fie disber neben-einander gefessen und trat dicht vor ihn — "es ift so, wie ich Dir fage. — Es war mir ern auch gang tranrig und ich wollte mich gar nicht dein finden. — Es ist so viel schöner, wenn man sein Glud heimlich für fich bat" — feste fie, ihn mit einem innigen Blid um-fangend, hinzu und legte beide Arme wie tröftend auf die Schultern des vor ihr Sibenden —, "ich habe diese gange Nacht durchwacht und immer darüber nachgebacht, aber es gest nucht anders, Alfred, es muß

Bas geht nicht anders — was muß fein?" — fragte dieser und Kand nau dasig auf, während ein Ausdruck von Mikmuth über sein Antlig stog. — Was hat Du wieder für Grillen, Kleines Wirtlich, die wenigen Augendsicke unferes Julantmenseins solliest Du nicht durch turtose Josen uns trüben. — Konnn, Schap, sei gut, sehe Dich fer und —

"Aber, Alfred, es find teins kuriofen Josen — es ist mir wirklich und wahrkaltig Gruft," nuterbrach Lieu ihn eifrig. "Es nun sein. Da nucht jest mit zur Großmama kommen, ihr sagen, daß wir uns lieden, und um meine hand anhalten. Ich habe mir Alles reiflich überlegt, — Richtiger wäre es wohl nach. Du kannet erst Wachmittags — vielleicht habe ich die dahm Gelegenheit, ihr ein paar norderritende Worte zu lagen — aber wenn Du die Zeit des Dienstes wegen nicht pant, so kannst Du gleich kommen — daß Du nicht in Gala dift, seet Großmanna zu nicht, wiede Großmanna zu nicht."

"Aber ich bitte Dich," unterbrach er fie nun ungebulbig, und ber Bug von Unwillen in feinem Geficht vertiefte fich -, "was bewegt

Sie überhörte Die lente Frage gang. "Meine Freiendem, ergablte fie, "machen felt einiger Beit folche Biebensarten, die ich mir nur fo beuten tann, ale ob unfer Berhattniß nicht gebeim geblieben, unb

rief er mit erleichternbem Aufathmen. Redereten - nichts weiter? Davon, Liebchen, laft Dich nicht er-ichreden, - eben weit fie nichts miffer, flapfen fie ein wenig auf ben Bufch. - Du thuft es ben Anderen gegenüber ebenfo, nicht wahr,

"Rein, nein," antwortete fie, "glaube mis, biefes ift mehr. — Ich bin überzeugt, Alfred, man hat und bier einmal beobachtet," "Sicher nicht — mache Dir feine Sorgen, derzeben, und beruhige Dich barüber. — Ich war fiets so vorsichtig beim Kommen und Geben - und wie wenige find es noch ber glücklichen Standen gewesen, bie Du mir geschenkt haft - ba tann ich mich faft auf Jeden, bem ich beim Gange begegnete, bestinnen. - Rein, Liebfte, Beine Burcht ließ Dich nicht Uar feben und madite aus ber Dilide einen Elephanten.

Lien ichuttelte bas buntle Ropichen. Der Praktette von einite nepropen.
Ich habe Dir noch nicht alles gelagt. — Sieh, die Anspielungen der Madchen dätte ich noch weiter überhört, obwohl sie mir auch ost schon zu deuten gaben, aber gestern Abend — ich war wieder bei Wildes zu einem lieinen Souper — nahm mich Fran von Wilde lurz vor Schluß der Gesellschaft an die Seite und sprach so recht mülterlich zu mit.

"Unsere Kommandense — — was siel ihr ein? — und was sant ge fie dem Man der Gesellschaft an der Gesellschaft gese

fagte fie benn ?" fragte im Tone des Erschreckens, jest gang dunkelroth merbend, der junge Offizier.
"Ste fagte eest: ich müste doch, wie gern fie mich hatte, wie ich
ihr die lieblie Geschertin Julines set

"Aba, die weichen Rabenplotchen - na, die Rrallen werden

"Rein - fo barift Du nicht reben von ber lieben Fraul", Rur weiter, witter!" "Und baun fagte fie: ihre Zuneigung zu mir gabe ihr das Recht, mich derauf aufmertiam zu machen, daß ich durch unbedachtes Thun meinen In und minne gange Zufunft mir verberben lönnte. Much

baß ich doppelt vorfichtig fein mußte, ba ich an meiner alten Groß

manna in gefelliger Beziehung boch teinen Schut hatte, und es zwiefach unrecht von mir ware, fie zu täuschen, weit ihre Bliebheit fie gang auf meine Mahrhaftigkeit verweift. — 3ch fchame mich recht, Allfred, als fie bas leptere fagte - grabe bas babe tab Gr horte auf biefe Worte gar nicht, feine Gedanten bielten einen

Bunft feit. "Beiter," fagte er, "weiter! Bas antworteteft Bu? - Burbe mein Rame genannt?!" -

allag tonnte ich darauf antworten? Am tiedften ware ich ihr natürlich um den Hals gefallen und hätte die Mahrheit gesagt. Aber es fiel mir noch zur rechten Zeit ein, daß doch zuerft Großmama est criabren muß, und dann — es ware mir doch auch zu schwer gewoorden, es ihr einzugestehen, daß die von unserem Berlöbnisse noch nichts weiß."

Borre?" Du gar nichts - erwähnteft meiner mit teinem 3d versiedte mein glubenbes Geficht an ihrer Schulter, ba trodnete fie mir die Thranen ab und lubte mich; aber wir fcmiegen Beide, trobbem ich mohl fab, daß fie ein erflarendes Wort erwartete."

Alfo mein Rame murbe bei biefem Berbor gar nicht genannt, bin, Alfreb." - aber wir geben noch heute Abend gufammen

"Mas follen mir benn ba?"

Run, wir ftellen uns bort als Brantpaar vor, wenn Großmama erft 3a und Amen baju gejagt bat.

erft 3a und Amen bagi gesagt hat."

Des jungen Mannes Auflig war wieder heller geworden, ein gewisser forgloser Jug trat hervor. Er zog die Uniform straffer, tichob die Büche zurecht und rückte den Degen in die richtigs Lage, dann sagte er, seine Habe auf die Schultern Liens segendt:

Lieder Schatz, sei einmal verftändig und sied die Sache an, wie sie ist. Ich habe Lich innig lied, das weist Du, aber lächerlich mache ich mich deshald doch nicht."

Bücherlich — was beist das — wer verlangt das?"

"Bun ig," rief er und seine Augen blitten in pfleschetstafeser Ent-

Dun ja, rief er und feine Hugen blibten in ratfichtofofer Entichloffenbeit - "lacherlich marr es - gerabegu lacherlich, wenn ich, ein birgerlicher Setonbelieutenant, um die Reichsgraffin v. Schlimm-

(Fortfegung folgt.)

erstann erstann dian gel exitami

bie noth.

ach mit

unt.

n bienft

thun nut

n purch

Berufe-

ter bies

ehr unb idsenzen Sprache. idmoiffe

nigs ge-nigsunit

ritte er,

ohanleis te ban-

в поф

lenten,

ibt bie

monijo

ti .

reffie,

ille in

nutten uriid.

pelde

Laun-be ich hier tt in

D 26

bheit

dimen

te tay

einen

ugbe

ihr Mber

q es

nom

inem

ba

mnt,

men

ffer,

age,

Betr

id).

in interest

einem Gebiete, auf welchem Mannheim große Konfurreng in Frantfurt und Stuttgart erwachfen ift

Stadte. Lad endurg vertritt nochmals seine Ausicht.
Die stadten gebendurg vertritt nochmals seine Ausicht.
Die stadtentitliche Borlage wird angenommen.
Gewährung den Zuschuffen zu dem Rubegehalten und zur hinterdiebenenversorgung der Hauptlehrer an den Bolloschulen.
Ueber diese Borlage entspinnt sich eine nadezu 1/2stündige Debatte. Der stadtratbliche Entwurf sieht bekanntlich für die Berechtith auf 10 die An Nakgabe, gung zum Bezuge des Juschuss-Anderhaltes sowohl als der Berechts hinterbliebenenversorgung eine losätrige Karrenzzeit vor. Die nationalliberalen Stadtverordneten und die freisinnigen Bürgerausschaftsmitglieber fiellten nun Auträge, welche bezweckten, bei der hinterbliebenenversorgung die Karrenzzeit fallen zu lassen. Die Demo-Stadtven ift wird, follte, ift fraten beantragten dagegen die Perabsesjung der Karrenziet von 10 aufd b Jahre, ferner schlugen fie vor, den Betrag von 20,000 M., der aus der Kaffe des Lehrer-Penfions- und Hiljsvereins als Entichäbigung für den Wegfall von Rachzahlungen der Lehrer in die Stadtlaffe inter ber fließen soll, auf 11,000 Bit, heradzutegen. Endlich stellten die Freisinnigen noch den Antrag, das diesemigen Lehrer, welche bei ihrer Zumbelehung nicht verbetrathet sind, teine Beiträge für die Hinterbliebenenversorgung mehr zu leisten haben. Die sämmtlichen knträge wurden jedoch abgelehnt einschließlich des Antrags auf Wegfall der Karrenzseit bei der Hinterbliebenenversorgung, obgleich sich am Schluß die Nationalliberalen, Freisinnigen und Demokraten auf einem Borschlag, welcher den völligen Wegfall der Karrenzseit dezweckte, geeungt hatten, Gegen den Antrag, also sir den großer Theil des Stadtraths, simmten die Sozialdemokraten und ein großer Theil des Stadtraths, für den Antrag, also sür den Wegfall der Karrenzseit bei der Hinterbliebenenversorgung, die Nationalliberalen, Freisanlgen, Demokraten und eine Mimorität des Stadtraths. Das sonderbare köstimmungsresultat wurde verursacht durch den Umstand, daß das Haus insolge der schier unendlichen Länge und Breite der Debatten dei den vorherzegangenen Guntten der Lagessordung änzerst mangelhalt besehr war. Die Redner der verschebenen Partsein waren: für die Rationalliberalen Sto. La uh n und Str. fliegen foll, auf 11,000 Dit, berabzuseben. Gublich ftellten Die Freienerwehr n ruhen nothigen infcht et, t werben pendigfte er gleiche passes gue erhalten erde nur Lohn ein Parteien waren: für die Rationalliberglen Stv. Rubn und Str. Strich horn, für die Freisinnigen Stv. Stern, für die Demoftraten Stv. Bensheimer und für die Sozialdemofraten Str. Dreesbach. Als Referent des Stv. B. jungirte Stv. B. Fulba. für eine ibe nicht

Die ftabtrathliche Borlage wurde nach Ablehnung aller bagu geftellten Untrage einstimmig genehmigt mit verichiebenen gu Prototoll gegebenen Bunichen, von welchen der bebeutjamfte babingeht, daß im Falle bes Ablebens eines Sauptlehrers vor Ablauf ber lojaprigen Rarrengeit die hinterbliebenen ber Fürforge bes Stadtraths empfohlen merben follen.

Die Menderung bee Ortoftatute über Die Dienft- und Gehalte-ordnung fur Die Beamten ber Stadt Mannheim betr.

Die Borlage ift nicht febr wesentlicher Ratur und fie wird einftimmig angenommen.

### Aus der Stadtrathssigung

bom 14. April 1897. (Mitgetbrift vom Bürgermeifteramt.)

In der Frage der Errichtung eines Freibades im Rectar werden heute verschiedene Berschläge jur Sprache gebracht, welche auf ihre Durchsührbarkeit geprüft werden sollen.
Ginem Gesuche des Präsidiums der diesjährigen internationalen Austellung zu Brüssel im lieberlassung von Plänen und Jeichnungen von kädtischen Sedern und anderen hautwischen Konnecks der hygienischen Einrichtungen vermochte der Stadtrath Mangels geeigneten Materials nicht zu entsprechen.
Wegen Erbauung weiterer Kanäle im Lindenhoskadtibeil erfolgt Borloge an den Bürgerausschuß.
Bon der Anforderung von Umlagebeirägen unter
60 Pjg. dei auswärtigen Schuldnern wird in hintunft mit Rücksicht
auf die badurch erwachsenden Kallen Umanna genommen.

auf Die baburch erwachsenden Roften Umgang genommen. Der Geschäftsbericht der frabtischen Gas- und Baffer-werte pro 1895/96 wird in Drud gelegt und jur Bertheilung gebracht werben.

Folgende Baugefuche werden erledigt: 1. Gefuch des herrn heinrich Lang, Erbauung eines Ma-ichinens und Reffelhaufes jum Wertfiatte-Reubau im Eindenhof. 2. Gesuch von C. Weyl u. Cie., Erbanung eines Stalles im Fabrilhof Meerfeldstraße 116.

3. Gesuch des Jakob Seeger, Erbanung eines Wehnhauses auf dem Grundstädt 15 Querftraße Ro. 64.

Die Lieserung der Haufteine für die Kanalbauten

m der dillichen Stadterweiterung wird der Firma Werle u. Dartimann hier übertragen um den Gefammtbreis von 27,851 M. 67 Pf.
Die Lieferung von 9 Stück Defen für die Räume der Bollstücke im Erweiterungsbau des allgemeinen Krantenhauses Ubert der Firma Esch u. Cie, hier übertragen.

Die Lieferung von Mettlacher Platten zu ben Wandtetleidungen der Speisesäle der Bolfstüche im Erweiterungsban des allgemeinen Krankenhauses wird der Firma Karl Biundo
hier um 18 Mt. 50 Pfg. pro ym übertragen.
Die Perfiellung der Jim merarbeiten für das Dautund Fettlager zum Schlachthof wird dem Zimmermeister Christ. Fesendes zum Breis von 881 Mt. übertragen.
Das Ausendalte und Abschlagen der Meßbuden pro 1897
wird dem Zimmermeister Ad. Schmitt um sein Angebot von
Mt. 3800 übertragen.
Die Anschlüsse der Ausschlaften zur Lindenhosser-Die Lieferung von Mettlacher Blatten gu ben Banb.

Die Anichluffe ber Auffahrten gur Linbenhofüber-fübrung an bas holgpflafter ber Brude follen gepflaftert werben, wogu Genehmigung ertheilt wird. Ferner wird genehmigt, bas holg-

### Buntes Wenilleton.

Grüeft Gott, Herr Pismark!

Eine junge Behrerin aus Ulin hat an ben Altreichstanzler zu feinem 82. Geburtstag ein Gebicht gerichtet, bas bem Fürften Freube gemacht haben muß, sonft mare es nicht in ben "Damb. Nachr." ver-offentlicht worden. Ibtr wollen die Berfe auch bier zum Abbruch bringen. Gie lauten :

Grueß Gott, Berr Bismard, Gottes Seaga

Rom heitiga Tag ond reacht viel Glild, 's isch freile vo mir reacht verweaga, Bağ i Der au en Glüdwonsch schied. Da no, wenn Dir au gratelieret Firnehme Leit von allermarts, I brauch me au net grad g'ichenira, Ben boch an ehrliches Schwobaherz. Ond gud, 's ifch et blog Spagafrechhait") Borom i bir beit fchid an Grueg, Roi, befcht po'bewega weil i mi beit Reacht' ichen bei bir bedanta mueg. Da hojdet amol a Bertle gichprocha Gar fchiols vom reachte beitscha Duet Ond bionbers feit de leuichte Bocha Do fint mer's fest en Bloifch ond Bluet, "Dir Deitsche firchtet onfern herrgott Ond fo'fct nir in ber Welt", hojdt gfatt Ond gud, i ta ber gar et faga, Wia graufig mi bes Wertle freit. Jo weger, 's ifch a Schpruch fir's Leaba, So gichidt wia's gar toin andra geit, Denn fo a Mort, bes hift oim eba Durch jebe befa, schwegre Beit. Bia-n-t end Geminar ban wella Do hent fe dir a Gfchichta ghet: O Madie, do muaicht waatig lerna -

Na han i gfait: I fircht me net. Ond han i mei Erama bichtanba, No muaß i gar noch Frantreich nei, Da faget Freind ond au Bermanbte : Mable, gang no bo met nei, So, bent er benn fcho eimol gfeba Daß fich ber Bismard gefirchtet bot? Do brenna la mer au ner gicheha, I ben jo Deitsch, mit mir isch Gott! Drom gud, herr Bismard, fir bes Wertle gelander an ber Schlofigartenftraße vom Beder-Dentmal bis jur Rheinbrudenauffahrt burch ein 60 cm hobes eifernes Gelander gu

Die Berftellung ber Bilafterer. und Strafen. bauarbeiten (Reuban) und Unterhaltung ber Strafen in der Stadt pro 1897 wird vergeben wie folgt:

2008 I. H. Sudwig u. A. H. Dartmann um Mt. 7688,—
II. Joj. Lächete Wittwe
III. Raque u. Kronguer
IV. Deinrich Gifen
V. Georg Stephan
3590.25

3m ftäbtischen Biebhof ift ftändig Marttvieh im Werth von 200,000 M. gegen Feuerschaben versichert. Ueber ben Matsmartt erhöht fich ber Werth best eingestellten Biebes um ca. 800,000 ef. Die Berficherung berfelben wird genehmigt. Rach bem Monatsbericht ber Rrantenbanstommiffion über bie

Bevollferungeverhaltniffe des allgemeinen Strantenhaufes pro Monat Mars ift folgender Stand gu verzeichnen: Stand am 28. Febr.: 2 Bflegl., 229 Krante, 51 Berfonal, juf. 282 378 Zusammen: — "
Abgang im März: — "
Washleiben: 2 " 241 Berbleibenber Stand

am 31. Mars 1897: 2 "241 49 292 Bum Schulffe werden noch verschiedene Antrage der Haus-haltstommtisson (Wirthschafts-Concessions-Gesuche, Aus-ftandsgesuche ic.) erledigt.

\* Bum Lameh-Denfmal in Mannheim. Uvferer geftrigen Mittheilung fiber die von herrn Stadtrath Frig Birfchhorn in ber letten Rreisversammlung gegebene Unregung gur Grrichtung eines Lamen-Dentmals in unferer Stadt fügen wir ergangend bei, bağ herr Oberburgermeifter Bed erffarte, er begruße ben Borfclag des herrn Stadtrathe Frin Dirichhorn boppelt freudig, einmal, weil er als Bertreter ber Stabt Mannheim einen großen Berth barauf lege, bag bem hochgeschatten Ehrenburger gamen in ben Anlagen ber Stadt ein Dentmal erftebe, fobann aber auch, weil er ale Bertreter bes Rreifes und ber Rreisversammlung nur lebhaft wunfchen tonne, bag bem gentalen Schopfer ber Rreisverfaffung in biefer Form ein bauernber Ausbrud ber Anertennung und Dantbarteit bargebracht merbe.

\* 25jahr. Dienstjubilaum. herr Registrator Mechler feiert nächsten Samftag, 1. Mai, sein Ihjähriges Dienstjubilaum auf bem biefigen Gericht. Am 1. Mai 1872 trat herr Mechler als Gerichtsschreiber bier ein. Er hat, was wohl selten vorkommt, nicht einen Tag im Dienst gesehlt. Tropbem ex einmal von einer heimtlickischen Rrantheit heinigefucht wurde, ließ er es sich nicht nehmen, seinem Dienst nachzugeben. Derr Mechler wurde bereits von unserem Großberzog für seine treuen Dienste im Amt ausgezeichnet. Der Jubilar gilt bei seinen Borgesetzen als ein sehr geschährter und geachteter Mann, ebenso bildet er in seinem Freundestreis eine sehr beliebte und geachtete Personlichteit, die steis gern bereit ist, Jedem mit Rath und That zur Seite zu lieben. Möge es herrn Mechier vergönnt sein, noch recht lange dem Staate seine Krast und sein Können zu weiben.

\* Haupiversammlung der Mitteldentschen Buchhandlungs-Gehitsen Vereinigung. Um Sonntag, den 2. Mat d. J., Vor-mittags 12 Udr, sindet in Heidelberg in den Raumen des Kauf-mannischen Vereins die III. ordentliche Hauptversammlung der mannichen Vereins die III. ordentliche Hauptversammlung der Mitteldeutsichen Buchhandlungs-Gehilfen Bereinigung fatt. Da die Berathungen bei dieser Zusammentunft nicht nur für die Landesverseinigung, jondern auch fur den ganzen Beruf von besonderer Bedeutzung sein werden, so ist eine zahlreiche, allgemeine Bettelligung zu erwarten. Für die nicht durch den geschäftlichen Theil in Anspruch genommene Zeit hat der Heidelberger Ortsverein jüngerer Buchhändler "Bertso" ein reichhaltiges Programm ausgestellt, so daß den Gästen genupreiche Stunden in Aussicht siehen. In der Landesvereinung sind z. Z. solgende Städte vertreten: Darmstadt, Frankfurt a. Mr. Gueben. Dangu, deibelverg. Kallerslautern Kassel Mann. a. Rt., Giepen, Danau, Deibelberg, Kniferslautern, Knifel, Maing, Offenbach, Wehlar und Asiesbaden. Bur Theilnahme an der Haupt versammlung find and Berufsgenoffen, die der Bereinigung nicht angehören, willtommen!

Gine angerordentliche Ginnng bes Stadtrathes fand gestern vor Beginn der Bürgeraussschußstigung statt, In dieser Stadtratissstaung widmiete Herr Oberdürgermeister Bed dem heim-gegangenen Prinzen Wilhelm einen herzlichen Nachruf. Der Stadt-rath deschlop, an den Großberzog sowie an die Wittwe des Verstorbenen, Frau Prinzessin Withelm, Condolenzdepeschen abzuschiesen, Grau Prinzessin Withelm, Condolenzdepeschen abzuschiesen eine Deputation nach Karistrufe zu einsenden, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Bed, Bürgermeister Bräunig mid Stadtrath herschlieben ber Seputation soll Ramens der Stadt Manubeim auch einen Krans am Sarge des Verblichenen Stadt Manubeim auch einen Rrang am Sarge bes Berblichenen

\* Egibu-Bortrag. Man fchreibt und: Ale Schreiber biefes voriges Fruhjahr Deren Oberftlieutenant M. v. Egiby in Worms batte fprechen boren, bielt er fur feine Pflicht, feine Mitburger burch biefige Tagesblatter in warmen Worten auf Diefen Mann hingu-weifen. Gehr bedauerlich bleibt, daß Herr v. Ggion auch biesmal

> Des tich's, bag t arms Gouvernentie So turafchirt burch's Leaba gang Drom bant i Dir von gangem Berga Ond fag: Bergelt's Gott taufendmol, Wenfch Dir an Alter ohne Schmerga Mit Glid und Freibn ohne Babt, Gott lag Di Dein Geburtstag feira En Fried ond Froid no viele Johr! Des wendicht Der halt von gangem Berga Der frechichte Spag vom Seminar.

- Roch etwas bon Deren b. Stebban. Bie ber Mainger Rorrespondent ber "Berl. B." Schreibt, batte ber verftorbene General poftmeifter in bem Mainger Oberpoftfetretar B., ber lange Jahre vonneriber in dem Mainzer Oberposisetretar B., der lange Jahre dem Bahnhofdpostamt vorhand, jeht aber einen innigeren Posten innehat, einen immer wieder in Anspruch genommenen Führer und Genoffen beim Glase Wein, Oft sandte Stephan an B. ein Telegramm des Juhalts, daß er — der Generalposimeister — intognito nach Mainz fame und von B. vom Juge ans abgeholt zu werden wünsche. Dann wurden die verschiedensten alten übeinfinden (der Schoppen ju 50 Bf., 60 Bf. u. f. m.) aufgefucht, und der Boftgewal-tige mar bann "gang Menich", wie die Anderen auch; er ergählte Scherz auf Scherz, ohne daß die anderen Gafte eine Ahnung von der Perfönlichteit des Erzählers gehabt hatten. Eine kleine burgerliche Birthichaft batte es Stephan besonders angethan. Mis ber jegige Oberpolibirettor in hannover (ber in Maing gemefen mar), fich bei Antritt einer neuen Stellung bei Stephan bienftlich melbete, mar eine ber erften Fragen bes Generalpostmeifters, ob h. mahrend feiner Beit auch Die Beinwirth chaft von & . . . befucht habe. &.

verneinte, botte aber fpater bas Berfaunte ein.

— Wenn man schwäbelt. Ein Mitarbeiter ber "Tgl. Absch."
erzählt: Ein tüchtiger Menschenschlag find die Gudbeutschen, aber
mit ihrer Mundart bringen fie die Nordbeutschen, welche nur ihre eigenen Sprachfehler begreifen tonnen, manchmal gur Bergweiflung. Bon großer Beforgniß gequalt mar baber auch - fo ergablt man und - ber Premierlieutenant von 3., als er, vom fernen Often tommenb, in feiner neuen Garnifon einen echten Rheinschwaben als Burichen erhielt, ber gwar ein treffliches Gemuth befaß, bagegen hochbeutich weder verfteben noch fprechen tonnte. Bon Menfchenfreundlichfeit befeelt, fuchte Berr von B. bem armen Carl über bie entstebenben Schwierigfeiten himmeggubelfen, indem er felbft gu fcmabeln verfuchte. Statt aber baburch Bertebreerleichterung gu

9) Befanntlich ift bas Bahrzeichen ber Ulmer ein Spag, hoch auf bem Dom bort thront, und fo werben die Ulmer in Burt-femberg auch vielfach im Bollsmund mit bem Spignamen "Spagen" seine Borträge außerhalb Mannbeims Mauern halten wird. Wit wissen nicht, welche Gründe den in jener Bersammlung am Freitag Beauftragten veranlast haben, den auf den 30. d. M. anderaumten Bortrag wieder auszugeben; das aber wissen wir, daß das Groß der neulich versammelten Interessenten die Pfalz gestellt hat, und daß von Nannheim gerade nur ein vaar Herren anwelend waren. It es möglich, daß man in Mannheim, das durch Grindung des ersten Bagner-Bereins Bagrenth ermöglichen und einem Richard Bagner ihre Keare einen halt mirfied nichts von Christoph Morite Bagner die Wege einen half, wirklich nichts von Christoph Morih v. Egiby weiß? Nun, so sei dem gejagt, daß derselbe Geist, der einem Lessing, Göthe, Beethoven u. R. Wagner ihre unsterdlichen Werte volldringen ließ, auch W. v. Egidy zu seinem Toum treibt. Es ist der deutsche Geist. Ein Mann, der, wie M. v. Egidy, seine ganze Personlichkeit in so selbssteles Weise in den Dienst des deutschen Bolles kellt verdient eine andere Weise in den Dienst des deutschen Bolles kellt verdient eine andere Bestele in den Dienst des deutschen Bolles kellt verdient eine andere Besteles kellt verdient eine andere Besteles in den Dienst des ichen Boltes fiellt, verdient eine andere Beachtung, als wie ihm die Stadt, in der nach R. Wagner "Manner heimisch" find, diesmal hat angebeiben laffen.

Die Frage, warum die Damen radfahren, untersucht der Direktor des "Beloce" und kommt auf Grund langjähriger Ersabtsungen und Beobachtingen zu folgendem Ergedniß. Auf 100 Radilerinnen gibt es: Eine, welche aus Beruf radfährt und sich auf Ierinnen gibt es: Eine, welche aus Beruf radfährt und sich auf Iennbahnen und in Theatern als Fahrerin zeigt; I wei, aus Liebe zu dem Bewegungen in freier dust oder aus Gesundheiterücklichten; Drei, weil ihre Männer sie dazu zwingen; Bier, um das Recht zu haben, hosen zu tragen; Fünf, um ihre Waden den Passanten zeigen zu können und von ihnen in dieser dinscht sich Schmeicheleien fagen zu lassen; Sech I, um einen Mann zu sinden; Sieden, um ihren Männern zu solgen und sie zu überwachen; Acht, um Länder zu sehen, um sich zu erholen, mit einem Wort, aus Vergnügen am Radsahren überhaupt; Neun, ohne überhaupt zu wissen, warum Die Frage, warum die Damen rabfahren, unterfucht ber am Radfahren überhaupt; Neun, ohne überhaupt zu wissen, warum sie fahren, allein um der modernen Bewegung zu folgen; Zehn, um sich von der beständigen Gegenwart ihres Tyrannen zu besteten; Elf, um im öffentlichen Beben bie Sofe ju tragen, wie fie Diefelbe im ebelichen Bohnfit tragen; die übrigen Bierundbreißig endlich fahren, um ihre guten, fleinen Freundinnen zu argern, welchen es ihre Mittel nicht erlauben, fich bem Luxus des Madfahrens zu

" Bur Rabfahrer, welche bie am tommenben Countag beginnenben Bferberennen befuchen, ift auch Diefes Jahr wieber in der Weife Borforge getroffen, daß Diefelben ihre Maichinen in einem verschloffenen Raum unter ber Tribune mabrend bes Rennens auf-

\* Das Fener in ber Bettfedernfabrif bon Den u. Rauf. mann ift sehr waurscheinlich immer noch nicht ganz gelöscht; benn gestern Morgen bemertte nam plöhlich, wie man uns schreibt, farke Randwolken, welche in der Mitte des Gebäudes und an dem Theile, der an das Nachbarhaus stöst, berauslamen. Dem raschen Eingreisen der Bopp und Reuther's chen Fadrif-Fenerwohr, welcher fich binnen wenigen Minuten Die Berufsfeuermehr gugefellte, gelang es nach geoßer Unstrengung dieses Feuer zu loschen. Ob damit alle Gluth, welche sehr wahrscheinlich noch im Junern der großen Federnhausen glimmt, gelöscht ift, möchten wir billig bezweiseln. Es ware deshald sehr erwünscht, wenn man mit dem Abstäumen des gesährlichen Schuthaufens umgehend beginnen wollte. — Wie man und mitgetheilt, girfulirt soeben unter den Bewohnern der Redarvorstadt eine Eingabe an Großt. Bezirtsamt und an verchriichen Stadtrath, welche die Bitte ausspricht, die maßgebenden Behörden mögen nicht gestatten, daß die Bettsedernsabrit an der gleichen Stelle wieder ausgebaut werde, und beschieben, daß bafelbft nur Wohnhaufer erftellt merben burfen. Auch habe ber

daselbit nur Wohnhauser erfiellt werden dürsen. Und habe der Vorstand des Gemeinnühigen Bereins der Neckarvorsstadis in Wemben vorstellig zu werden. Wir zweiseln nicht, das man dieser gewiß berechtigten Bitte Gehör schent und sich namentlich auch die Ortsbau-Kommissien Sitze Gehör schent und sich namentlich auch die Ortsbau-Kommissien. Aus Karlsrude, 28. April scheng einer Jadrit an der schönken Straße der Reckarvorskadt ausspricht.

Ortsbau-Kommissien. Aus Karlsrude, 28. April scheibt und unset Anderespondent: Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich bente stüd zweischen Timb Rarlsrude. Bitte auf der Strede Karlsrudes Mannheim der irrategischen Bahn. Das auf dieser Unte sertiggenstellte zweite Weleise sollte sommenden Sanntag in Vetried genommen werden, weshald man dente früh die Prodesabrt mit dem abwärtst gehenden Witerzug vornehmen sies. In der Rahe der Station Viantenlich der Argeischen Witerzug vornehmen sies. In der Nähe der Station vorden gerträmmert. In einem der beschädigten Wagen hatte sich der Bremser Spekt von Mannheim verbenden, der schaber wurde, der ichwer verlegt unter ben Trummern hervorgejogen wurde. Bom übrigen Bedienungspersonal erhielten einige leichte Kontufionen. Der ichwerverlegte Speck wurde, nachdem ihm zuvor ärztliche Diffe gu Theil geworden war, mit dem nächsten Schnellzug, der beshalb in Blankenloch auchielt, nach Mannheim verdracht. Der Materiale chaben burfte annahernb 30,000 Mart betragen, Welche Um-tanbe ben Unfall herbeigeführt haben, muß erft bie Untersuchung jefthellen. (Wie wir horen, wurde Spect in bas hiefige Rrantenhaus

\* Unglückofall. Um 29. April ift ber ledige Fabrifarbeiter Karl Stort von Neufte (in Schleften), geb. am 12. Januar 1871, in ber Gummifabril (Schweg. Borftabt) verunglückt, indem er an einem Kammrad zerqueisch; wurde. Stort war sofort tobt.

\* Muthmaftiches Wetter am Freitag, 30. April. Für Frei-tag und Samftag ist bei sortgeseht warmer Temperatur größtenthells trockenes und hetteres Wetter, babei aber auch ber Ausbruch mehrfacher Gewitter in Ausficht gu nehmen.

ichaffen, wurde bie Lage nur noch unangenehmer, benn abgesehen bavon, bag ber Buriche biese Sprache seines herrn noch weniger verstand, feimte in seiner Seele tief ber Berbacht, daß fich ber herr Bremter über ihn lusig mache. Dieser Beroacht, das sich det Dert Bremter über ihn lusig mache. Dieser Argwohn wuchs gur Leberzeugung, als herr von Z. einstmals, in getreuer Nachahmung eines süddeutschen Kameraden, seinem Burschen zuriet: Komme Se her un bebe Se mir met Pseerd!" Alle in der Nähe Besindlichen lachten damals laut, weniger über das "heben" des Pserdes, worunter "halten" verstanden wird, als vielmehr darum, weil der feine Derr von 3. dabei ein Gesicht machte, als ob er ein trockenes Commisbrod zerkaue. Der gute Bremieklieutenant ließ sich nicht beirren. Underen Tages (agte er beim Antleiden in liebevollem Ton: "Kall (Carl)! die hose bascht de gut birscht (gebürstet); jest muscht awwer noch d' Steg wichse! Damit ging er in Unaussprechlichen (18. Wedensteuern in's Rebengimmer, um feinen Raffee ju trinten. Bebn Minuten waren verftrichen; ihn fror bereits mächtig an den Beinen. Garl fam nicht mit dem so wichtigen Belleidungsfühl. Endlich, nach wiederheiten Altingeln, erschies der Ersehnte, aber ohne die Hose. Mot stedenheiten Beingen, erschies der Ersehnte, aber ohne die Hose. Mot stedenheise denn? mein Sohn!" — "Ich hab' Schubwichd laufe müsse, hern? Beitnant!" — "Bar denn feine mehr da!" — "Doch! e ganze Schachtel voll!" — "Ann?" — "Aber se hat mir zu drei Arappe glangt!" — Ein Bild vor die Thire: Carl hatte der der obersten Sinten der Stiese mit Ersessenische schwarze gemicht. Stufen ber Stiege mit Stiefelwichfe icon fcmars gewichft.

- Ein schrecklicher Borfall fpielte fich am 17. be. Mis-Abends halb 9 Uhr in ber fehr betebten Bine bistin in Algier ab. Bahlreiche jum Theater gehende und vor ben Cafes fibende Leute horren Dilferufe und faben ploglich aus bem Fenfter eines Echauses den Körper eines Mannes berabstürzen und ichwer auf das Malter schlagen. Es war der Chilene Luiz Gormaz, 29 Jahre alt. Sterbend wurde der Unglückliche in's Hospital geschafft. Wie man später er-subr, war Gormaz, ein reicher und gebildeter junger Mann, der Geliebte eines Frantein J. gewefen, bas ihm nach verichiebenen bestigen Scenen feines gornigen Churafters wegen vor 14 Tagen ben Abichieb gegeben hatte. Er batte fie verschiedentlich und quen am Abend bes 17. in der Benfton von Dime. Brovoft, wo Fraulein 3. wohnte, ju verschinen gesucht, aber wiederum vergeblich. Gut, hatte er gefagt, bann sollt Du wenigstens morgen meinem Begrabnis bei wohnen," und fich bann über bie Fenfterbeuftung geschwungen. Die junge Dame war ihm nachgefturgt, und es war ihr gelungen, ihn bet ben Beinen gu erfassen und vorm Berabfiürzen gu bewahren, aber furge Beit, denn ihre Krafte erlahmten und fie mußte lostaffen: Gormag fturgte in die Ziefe.
— Bar, während und nach. Aus Anlag des griechifch-

türlifden Arieges beziehunsmeife ber aus beiben lagern verbreiteten Radrichten vom Ariegeschauplag cirtulirt jeht wieder das Scherzwort: "Bann wird am meiften gelogen? Bor einer Bahl, mabrend eines Arieges und nach - einer Jagb."

Dant i Der halt mein lebalang.

Valuidi-Mellidie Madiriditen.

Epeper, 26. April. Bon einem Gaunerftudchen einer Bigen-nerin, abnlich bem von Frankenthal gemelbeten, bem eine Kellnerin zum Opfer fiel, tann auch hier bie Frau eines begitterten Acerers erzählen. In das Anwesen der Jamilie kam vor einigen Tagen edunsalls eine Zigennerin, nur der Frau ihre Wahrsgekunst anzus preisen. Die Frau ging auch darauf ein, Kun muste ein anwesender Sohn das Jimmer verlassen und die Frau Geld herbeiholen, das zum Wahrsgagen undedings ersorderlich sei. Die Frau ist in der glacklichen Lage, solches zu besitzen, und brachte einen Strumpf mit Einmarkstücken herbeit. Die Izgennerin begann dann mit dem Wahrsgaun, wodet sie mit der Hand die Markstücke im Strumpf umschützelte. Nachdem sie sertig war, entsernte sich das Weid, nicht ohne sich vorher seine Kunst bezahlen zu lassen. Der Sohn des Hauses wer aber nicht so leichtgläubig wie die Mutter, und auf eine Veranlassung zählte man das Geld; hierbei ergab sich, das die Wahrsgerin während der Ausstüdung ihrer Kunst einige 30 Mark mitgeben dies. Eiligst suchte man sie uoch zu erwischen, sedoch hatte ergablen. In bas Unmefen ber Familie tam por einigen Tagen mitgeben bien. Giligit fuchte man fie noch gu erwischen, jeboch hatte fie fich aus bem Staube gemacht.

Geldhäftlidtes.

Das Frühigibe hat sich angemeldet, am Besten sieht man das, wenn man das Schaufenster der Obsthalle Thomas C 8, 9 betrachtet. Bir sehen da friedlich neben einander. Frische Erdbeeren, schönste frische Pfirische, Upritosen, berrliche Kirschen, frische Tranben, Ananas, Lomaten nicht zu vergessen den prachtvollen Spargel, frische Gurten, Pflüderdsen, Carotten, neue Bohnen, Salat Romaine 20, 20,

Tageoneuigkeiten.

— Budabest, 28. April. Großes Anfjehen erregt die Verhaftung eines reichen Dansbesigers, des Ingenieurs Ludwig Gardos, der seine stunge Frau vergistete, um diese beerden und ein junges Mödchen, mit dem er eine Liedschaft hatte, zu ehelichen. Gardoos ist erst vier Jahre verheirathet. In der Bohnung Gardos wurden viele Giste vorgesunden. Die Erhumirung der Leiche bestätigt den aufgetauten Berdacht. — Ver Schmiedgehisse Anton Leite erschoß heute seine Weltebte, verleste durch weitere Schässe seine Luartiergederin, tödtete einen Zimmergenossen und jagte sich selbst eine Kugel in den Kops, nachdem er die Kehle mit einem Kasirmssier durchschnitten hatte. — Paris, 27. April. Ueder den Blordversuch im Trapppstein-Kloser von Chambarand schreibt man nach: Der greise Prior Dom Maxie-Antoine wollte sich nach Verlesung der Resse sie seine Belle begeben, als der in dem Kloster unter dem Namen Paul sebende Laienbruder Enmard, der als Schnsider ihätig ist, sich ohne jede Ver-

Latenbruber Enmard, ber als Schneiber thatig ift, fich ohne jebe Bere aulassung auf ihn fturgie und ihn mit einem großen Stein niederzus fchmettern versuchte. Der Brior, der eine schwere Bermundung am Ropfe erhalten hatte, sant blutend zu Boden. Enmard wollte ihn vollends tödten, als die Brüder Germain und Raphast herbeieilten und ben Brior ben Banben bes Morbbuben gu entreigen vermochten. Eymard begab sich nach Berübung seines Berbrechens ruhig auf seine Jelle, wo er bis jum Eintressen der Gerichtsbeamten von zwei Blönchen scharf bewacht wurde. Bor den Richter geführt, bezengte Eymard auch nicht die geringsie Reue; er erklärte, die Absicht gehabt zu haben, den Prior zu ermorden, weil er sich über diesen bellagen zu möffen glaubte. Aus seinen Veden schlieg übrigens bervorzugeden, bağ er an Berfolgungewahnfinn leibet, ba er in allen Brubern ibm Uebelgefinnte zu erblicten vorgab. Als er Nachmittags in das Jimmer des Priore geführte wurde und fein Opfer auf dem Bette liegend mit verbundenem Kopfe erblicte, fturgte er auf die Anie nieder und bat den Prior mit thranenerstickter Stumme um Berzeihung. Die iben bes Briors find febr gefährlich und man befürchtet ftunblich bas Enbe bes ehrmurbigen Greifes.

Wijeater, hunft und Wiffenschaft. Groff. Babijdes Sof- und Rational: Theater in Dlaunheim

Miba. Frank. Elara Bergner vom Rostoder Stadttheater sette gestern ihr auf Engagement abzielendes Gastspiel in der Rolle der Amwerik fort. Was sie in dieser schwierigen und anstrengenden Partie leistete, verdiente Auerkennung wegen der sicheren Ausschluung des mustalischen Theils und wegen der temperaments und verständdes musikalischen Theils und wegen der temperament, und verständenisvollen Barstellung. Aber ihre stimmlichen Wittel vermochten nicht zu erwärmen. In der tiesen Lage ist ihr Organ nicht ausgiebig genug, um ernstlich als Allistimme gelten zu können, die Mittellage ist bester, aber der Stimme sehlt der Klangreiz, besonders in den böhren Tonen: sie ist wohl starker drumatischer Accente sätig, wie die recht bestiedigend gespielte Tempelscene des vierten Atts bewieß, aber sie klingt hart und läßt sast vollständig das verunissen, was an schen Allistimmen so sympathisch derührt, edlen Schmelz und zu derzen gebende Wärme. Ohne diese Eigenschaften aber sann die Vertreterin eines so wichtigen Kollenssach, namentlich wenn sie Frau Sendert ersehen soll, auf die Dauer schwerlich interessieren. Wir glauden daher, das durch diese Dauer schwerlich interessieren. Wir glauden daher, das durch diese Sastsspiel kaum die Allistimmenfrage einer die biesigen Anspräche bestied digenden Lösung zugesührt werden kann. Die Verdische Welodik läßt spiel taum die Altistumenfrage einer die biefigen Anfprüche befriedigenden Löfung augeführt werden tann. Die Berdische Melodik läßt die angedeuteten Mängel kimmlicher Fähigkeiten natürlich ganz besonders hervortreten, sie erserdert Sängerinnen und Sänger mit klangvollen, schönen Stimmen. Zei. He in die ist im glücklichen Besiger siner solchen und zeigte die Borzüge derselben in der dankbaren Rolle der Alda mit sehr erfreulichem Gelingen. Sie war gestern sehr gut dei Stimme und leistete namentlich im dritten Att, wenn man von ein paar mitglückten hohen Tönen absieht. Borzügliches, Ihre Seene mit Amonasto (herr K n app) in diesem Att gehörte zu den erfreulichten Tdeilen der Auführung. Gerr Anapp brachte in der Rolle lichsten Theilen ber Aufführung. Herr Anapp brachte in ber Rolle bes Amongsto sein trastvolles und wohllautenbes Organ, sowie seine Charafterifirungsgabe ju befter Geltung. Als Rhabames balf herr durch seine Gasisviele die "Engagement". Gastspiele der fremden Altistinnen zu ermöglichen pflegt. Er spielte den Rhadames mit viel Routine und sang seine anspruchsvolle Barthie mit einer dei seinen bekannten Kimmlichen Qualitäten flaunenswerthen Ausdauer. Die Reprafentationsvollen bes Ronigs und bes Oberpriefters waren burch die Berren Marr und Doring imponirend und murbevoll ver-treten. Um die fichere Leitung ber Aufführung machte fich Berr Hoftapellmeister von Regnicet verdient. Dr. W.

Theater-Rotig. Die Intendang theilt mit: In ber am Conntag, ben 2. Dai fattfindenden Aufführung ber Oper "Die Suge-notten" wird außer Gran Wella Biora vom Stadtibenter in Breslau, welche ihr Gaftfpiel auf Engagement mit ber Garthie "Rönigin Margarethe" beginnt, auch ber Bafiift herr Mar Mofel vom Stabt-theater in Bremen in der Parthie des "Marcel" als Gaft auftreten. Berr Mofel ift bis gum Berbft 1808 in Bremen verpflichtet, und pon Da an jum Engagement für die hiefige Bubne bisponibel. Die weiteren Gaftrollen bes herrn Mofel fannen erft in der zweiten Salfte Wat ftattfinden, während Frau Rella Fiora am 4. und 6. Mai ihr Gaftipiel als "Frau Fluth" und "Sufanna" fortfeben wird.

Dem Doffchaufpieler Binboif Lauge, Regiffeur am ruber Boftheater, wurde vom Großherzog bas Piitterfreug bes Orbens Bertholbe bes Griten verlieben.

3m Stuttgarter Doftheater gelangte biefer Tage "Gaftige Schönheit." bramatifches Gebicht in einem Aufzug von Endwig gulba gur überhaupt ersten Aufführung. Die au poeitschen Borgügen reiche Plauderei fand, von den Damen Dumont und Doppler, fowie Derrn Richter schwungvoll durchgeführt, freundliche Aufnahme.

Das Bertiner Theater bringt als Abonnements Borfteslung am Preitag wieder eine Novität, Baul Lindaus jungftes bramatisches Wert Die Brüder", Schauspiel in 4 Alfen. Das Stück behandelt einen modernen Couflit aus bem Gebiete ber Cemmisalistit.

Das Wiener Operetten und Luftspieleufemble mird, wie und der Beiter besfelben, Berr hoffchaufpieler Martin Alein (ber im vorigen Jahre zweimal im hiesigen hoftheater mit feinem Opereltenenfemble erfolgreich auftrat) aus Wien mittheilt, vom 1. gult ab im Gaalbau breimal mochentlich mit feinem fur Baben . Baben engagirten Gersonal neue buftspiele und Operetten aufführen. Das Ensemble gustirt vorhet, vom 10. Juni bis 1. Juli, im Stutigarter Doltheater auf Einladung der fat. Intendang, Dermann Subermann bat, wie verlautet, seine neue bramatische Dichtung "Die drei Reihersedern" vollendet und auch schon am Wiever Bargtheater zur Annahme gedracht.

Wiener Hofbuhnen die Rebe war, wurde wohl faum ohne Wetteres bereit und in der Lage fein, das Münchener Engagement auf einen Ruf aus Wien hin im Stiche zu laffen. Charlotte Wolter, die berühmte Wiener Tragodin, scheint

ihrem Ende entgegen zu bliden. Das lette Bülletin klingt recht troillos, seit einigen Tagen verweigert Fran Wolter die Nahrung und der Schlaf fliedt sie gang. Das gestrige Bülletin lautet: "Seit gestern Abend ist eine starte Bereichlimmerung eingetreten. Die Rippensellentzündung, welche bereits geschwunden war, hat sich neuerdings wieder eingestellt. Das Ersudat ist im Zunehmen begriffen. Der Aufand ist erne Der Buftanb ift ernft."

# Neuefle Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 28, April. In ber heutigen Sigung bes Bundes' rathes murbe bem Banbelogefenbuch nebft Ginführungsgefen bie Bu-

standes warte bent bente bei Bertheilt. Geute ift im Auswärtigen Amte von bem Bertin, 28. April. Seute ift im Auswärtigen Amte von bem Staatssetrefar Fehrn. v. Marschall und bem Generaltonsul des Oranje-Freistaates für die Riebertlande, Muller, ein Freundschaftsschapen Freistaates für den den den Freiste und bem Oranjeund handelsvertrag swifden dem beutschen Reiche und bem Oranje

Freistaat unterzeichner worden.

\* Berlin, 28. April. Die von über 400 Ausftellern aus allen Theiltand Deutschlands und Belgiens beschichte Gartenbanausstellung auf dem Terrain der vorjährigen Gewerdeausstellung in Treptow wurde heute Mittag in Anweienheit Ihrer Majestat der Kaiferin durch den Ehrenpräsidenten Laudwirthschaftswinister Freiherrn v. dammersteinelogten, in Wegenwart vieler hervotragender Persönlichfeiten dei herrlichem Welter erössnet. Freiherr v. Hammerstein degrüßte in einer Ansprache die Anwesenden, wies auf die Bedeutung der Ansstellung din und schloß mit einem Hoch auf die Kaiserin. Die Kaisertu machte sodam einen Rundgang durch die Ausstellung.

Beien, 28. April. Die Kaiser-Tooste in St. Betersburg daben bier einen tiesen Eindruck dervorgerisen, der sich auch in den Blättern widerstwiegestt. — Nach Maradus Litter somet Aber Schönerer

hier einen tiesen Eindruck bervorgerusen, der sich auch in den Blättern widerspiegelt. — Nach "Narodni Listo" sammelt Abg. Schönerer Unterschriften sir seinen Antrag, wonach die Regierung ausgesordert wird, die auf den Tod des Kronprinzen Rudols bezüglichen Alten dem Neichörathe vorzulegen.

\* Althen, 28. April. Der Opposition angehörende Abgeordnete haben solgenden Aufrus erlassen: "Mitbürger! Während der fritischen Augendlicke, die das Baterland durchmacht, in die Einderusung der Kammer sie nothig erachtet worden. Die Opposition hält es für ihre Pflicht, an alle Bürger die Aufgroderung und die Bitte zu richten, daß Jeder nach Raßgabe seiner Kräste zur Aufrechterdatung der Ordnung beitrage, die nicht bloß für die Sicherheit Aller unumganglich nöthig ist, sondern auch ein unentbehrliches Eiement zur der Litoniung beitrage, die nicht blog für die Sicherheit Aller unumgänglich nötigig ift, sondern auch ein unentbehrliches Eiement zur Wahrung der Ehre und der Rechte der Nation bildet. Berzeisen wir nicht, daß der Jeind den Boden des Laterlandes betreten hat und daß unser heer ihm gegenübersteht. In einem solchen Augenblicke würde ein Jeder, der die Ordnung zu tören versuchte, ganz einsach ein Berbündeter der Türken sein. Der Aufruf ist von allen in Althen weilenden oppositionellen Abgeordneten unterzeichnet. Den in der Produng weilenden Abgeordneten wurde gestern ein Rachtzug zur Berfügung gestellt, damit sie sich zur heutigen Kammerstigung sollten einspiden lönnen.

"Athen, 28. April, Die verfloffene Racht mar rubig, Batrouillen bes Sanbfturms hielten in ber Strage bie Ordnung aufrecht. Der neue Chef bes Generalftabs, Oberft Smolen, ein geborener Deutscher, dem die Leitung der Dinge in Theffalien in
vollster Unabhängigteit übertragen ift, meldet, daß die Truppen in
guter Daltung und frohen Muthes seien. Gestern habe die türfische Gordut die Stellung der Griechen an der Eisendahnlinie bei Welestinos angegriffen und sei die Gerti zurückgeschlagen worden. Die
aus Gendarmen und Garibaldianern bestehenden Verstärkungen, die

aus Gendarmen und Garibaldianern bestehenden Serstämgen, die am Sonntag von hier abgegangen, sind gestern zu dem Belagerungstorps vor Prevesa (westlich) gestoben. In Althen besinden sich gegen gegenwärtig 20.000 Refervissen und Freiwillige, die in einigen Tagen nach Thessalten abgeben sosten. In Althen besinden sich gegen sach Thessalten abgeben sosten. Die Bildung eines Cabinets Ralli sit dem Fall einer Krists ist sehr wahrscheinlich. Gestern Abend herrschte Rube in der Stadt. Die Kaustente richteten eine Art Bachtbienst sür ihre Läden ein. In den Strahen erdlickte man einige Palrouillen. Der französische Kreuzer "Latouche Treville" ist nach Einnachme von Koblen zurückgesehrt.

Tosia, 28. April Das gestrige Weeting, das von ca. 2000 Bersons besucht war, saste eine Resolution, in der die macedonische Erhebung gesordert wird. Die Neduer grissen sehr bei macedonischen Frage.

Baltandund als ungunstig sür die Losung der macedonischen Frage.

Bandou, 28. April. Bu den Kachrichten über die Eutsendam Wittbeilung gemacht, daß sein Lap wird die sicher kart überriedene Mittbeilung gemacht, daß seit 10 Tagen eine Remonte-Commission unterwegs sei, nm in Argentinien 17,000 Pferde sür die militärische Berwendung in Südafrisa anzusausen, die mit besonderen Dampfern in verschebenen Reisen sindersten werden sollen, richtiger wäre webb. in verschiedenen Reisen hindefördert werden follen, richtiger mare wohl die Zahl 1700. Gegenwärtig find in Sadafrita o'l, Bataillone Infanterie und zwei Cavallerieregimenter. In rubigen Zeiten besträgt die Garnison b', Bataillone und ein Regiment Cavallerie.

(Brivat . Telegramme bes "General . Angeigers.") \* Etrafburg, 29. Mipril. Unterftaatofefretar Soffeus ift gestern Rachmittag nach langerem Leiben gestorben.
\* Riel, 29. April. Bringeffin Deinrich bat fich nach

Beteriburg begeben. Die großen Mablen von Anberson

Raifers von Defferreich verlief glangenb. Abends fand eine Feft-vorfiellung im Softheater ftatt. Minifterprafibent Belpannis erflart meb-

reren Journalisten, bag er tein Entlaffungsgefuch eingereicht habe und auch teine Beranlaffung baju befige, es fieht jeboch fest, bag bie

Opposition an der Bildung eines neuen Ministeriums arbeitet.
Ronftantinopel. 29. Abril. Die Sendungen von Kriegs-maferial nach Salonif und Monastir dauern fort. Es wird der weitere Bormarich der türkischen Truppen angelündigt. Ion türkider Seite find in ben griechifchen Gebieten alle Magregeln far die Sicherbeit ber Bewohner und gut Berhutung von Gewaltthatigfeiten getroffen worben. Dan ift in Ronftantinopel fehr erstaunt über bie

Unthätigleit der griechischen Flotte.
"Retw.Bort, 29. April. In Folge fiarter Regenguffe ift ber Fluß Cimarron bei Enthris ans den Ufern getreten und hat das Thal meilenweil überschweimmt. In der Stadt wurden viele Daufer fortgeriffen. Die Einwohner hatten fich auf bie Dacher geflüchtet. Der Berluft an Denfchenleben, meift Sleger, wird swifden 60 und 200 angegeben.

### Mannheimer Sandelsblatt.

Franklurter Gieften Societat vom 28. April. Oefterreichische Krebn 300%, Distouto-Rommandit 195.50, Bertiner handelsgesellschaft 155.80, Darmftädter Bant 152.80, Deutsche Bant 190.60, BanqueOttomans 101.90, Desterr. Ung. Bantaftien 808, Wiener Bantverein 214%, Desterr. Ung. Staatsbahn 299, Lombarben 68%, Sanderein 213 ', Centristing, Statisbugh 299, Louisdroen 68 ', 4 ', proz. Bortugieien 32.15, do. Sproz. 22.60, Türken D 19, 4proz. Serh. Goldrente 62.70, 10er u. 1er, 4proz. Griechen 20.90, 5proz. fund. Türken 68, 3proz. Megitaner 25.80, boder 25.90, 1860er Loof. 126, Türken Loofe 80.60, Allgem. Gleftr. Aftien 246 Schuder Gleftr. Aft. 268, Harpener 174.80, Oberichief. Gijen 150.20, Hilper 127.50, junge 126, Getthard-Aftien 150.60, Schweizer Central 131 Schweizer Nerdock 108.60, Schweizer Inton 82.50, Jura-Simpler 60, Sproz. Statispier 59.60. 80, Sprog. Italiener 89.80.

Mannheimer Martebericht vom 29, April. Strod per Itr. B. 1,50, Sen ver Itr. 21, 3,50, Kartoffeln von M. 2,40 bis 4,00 ver Itr., Bohnen per Pid. 100 Pi., Blumenfohl per Stud 50----- Pi., tische Dichtung "Die drei Reihersedern" vollendet und anch scha am Gran am Windlung ger Stüd 10 H. Beistohl per Stüd 10 Ps. Beistohl per Stüd 12 Ps. ses herrn Jossa Savits für den neugulchaffenden Posten eines Oberregisteurs der Wiener Oper hat schnell ihr Dementt gesunden. Derr Stüd 6 Ps. Zwiedeln per Port, 10 Ps. gelbe Rüden per Stüd 0 Ps. weiße Rüden per Port, 10 Ps. gelbe Rüden per

Portion 18 Pf., Carrotten per Bûschel der Die, Onus Erofen der Port. 00 Pf., Meerrettig per Stange 12 Pf., Garten per Stüd 100 Pf., jum Einmacken der 100 Stüd 0,00 M., Aepfel per Pfd. 20 Pf., Virnen der Pfund 25 Pf., Plaaumen der Pfund 00 Pf., Impelieben der Pfund 00 Pf., Arguben der Pfd. 00 Pf., Pürsiche der Pfund 00 Pf., Aprilofen der Pfd. 00 Pf., Tandben der Pfd. 00 Pf., Pürsiche der Pfund 00 Pf., Aprilofen der Pfd. 25 Pf., Gier der Hol. 25 Pf., Gier der Hol. 25 Pf., Butter der Pfd. 1,00 M., Handbise der 10 Stüd 40 Pf., Bresem der Pfd. 40 Pf., Decht der Pfd. 120 Pf., Barsch der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Stockfische der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Stockfische der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Stockfische der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Stockfische der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Stockfische der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Stockfische der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Standben der Pfd. 25 Pf., Dasserdan der Pfd. 50 Pf., Tandben der Pfd. 20 Pf., Gans (lebend) der Stüd 0,00 Pf., Ente der Stüd 2,50 M., Tanden der Pfd. 00 Pf.

Courszettel der Mannheimer Effettenbörse vom 28. April. Obligationen.

Obligationen. Plaubbriefe.

Cianiopapiere.

A SEASON STATES	ARRIVATE DE	The state of the s	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
# Bablige Deligat.	201.80 Œ	4 Wirin. Stored, und 1897	100,- 0
4 Bab, Delig. Mart	102, 25	A CO. SECTION STATES AND ADDRESS.	108,10 84
The same of the sa	102.80 54	Allen Committee of the	99.20 to
81/9 11 0	100.10 08	910	400 00 24
The second secon	98,05.84		100,30 ba
4 % 2. 100 Saofe	148. 6	Bijs " " Genmanal	99,- G
4 Baper, Obligationen	102.80 15	Ciadie-Muleben.	1000
OCCUPATION OF THE RESIDENCE	100,80 15	The state of the s	W 0 0000-00
8 1 1		B'/e Freiburg 1, 19.	101,50 B
	\$17,40.00	B Bertheuber b. W. 1856	97 8
6 Deutiche Reichamleibe	104 6	Atja Bubinigahafen ER.	102 14
35/6 ** **	100.90 @	a la wassaidhabalan mer	
8 2 2	88, 0	10a C	104 - 14
4 Breng, Confolk	104 8		101,99 0
Bija u u	104.4 (3)	16 Mannbrimer Del. 1888	1,00,45 75
8 7 7	38 Ø	SU2 . 1888	101 G
- N B	DESCRIPTION.	01/4 1995	10L- G
Gifenbahn-Unleben.	All the same of	Owner But a Martin ofference	1000
Mealembumicatorichen:		Induftrie-Obligationen	
		Si's Giette, ID. Babmeper u. Co.	109,75 @
4 Sfills, (Stabto, Wag Storb)	102.10 ②	ATTA WILLIAM STREET, SECTION AND A SECTION AND A	400000000000000000000000000000000000000
Stip	101,88 54	#1/4 @bebetet Stegelmerfe	108,40 hg
AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED		41/1 Becein Chem. Fobriden	102 50 0
only " competitive	100,75 Eg	Alie Blagh, Buffertabris	101 - 6
		44m Bagh, Buderfabrif	104,20 hs
	1 10	tien.	The state of the s
O autos	. T. T.	4. Shormand Manifes Weathers	100 0
Banten.	200	Brauerei Ganter, Greiburg	198 50
Babifde Bant	110 (3	" Rieiniste, Beibelberg	144 bi
		Submigebalener Branerel	288 9
Gemerbebant Speuer Dorall	188 61	Dannbeimer Wittenbennten	184 29
Munbauer Bolfsbant 60'#E	1	Mintebrau. v. Geifel u. Mobr.	189.50 25.
Mannheimer Bent	185,- 23	Brauerei Sinner, Geunwinftel Schroebt Seibeiberg	946 GI
Cherrhein, Bant	1118,200 28	. Widecold Scibellera	140 15
Billigliche Bant	133.70 @		114-8
Billig. Day. Bant Abeiniche Crebitbant	161 - 5	The second secon	86 20
Sheinishe Mechithant	106,- 11	. Edmehligen	140.80 %
Rocin, gupBant	165.40 29	" Conne Bels Speter	
anderen of abovernme	AUDIAN KI	a & Stord, Sid a	125.55 基
Gifenbahnen.	- Lander	" Werger, Wernin	155,500 EB
- Attention of the last of the		Morinfer Branging u. Dertge	1117,200 EB
Pfdlgifche Lubwigebahm	542.54 (5	Mfaig, Brebb. u. Spritfabr.	180,- @
	NAT-96 ST		100000
. Blattaba	158, (B 187, (B	Transport	The state of
. Rothbahn	187,- 0	ино Всебфечина.	
Chemifche Indufirie.		Gunight-Africa	131,50 28
Stantilote Dunstitrtet	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		123.73 0
AG. f. dem. Johnfirie	122 25	Plannb. Pampffdlepidiff.	TEST10 (3
Bubifche Unilline it. Wobg	488, - 60	Billin, Abeine u. Weeldigfahrt	100
Ghein, Babrit Golbenberg	160 G	Bab. Bade n. Mitterfin.	400;- 08
hofmann n. Sabtenfad	38 - 30	Bab, Schiffinbrieffermratt	500,- 25
		Continentale Burficherung	44020
Berein dem. Fabrifen	147.—19	Mannheimer Berficherung	600 ba
Merein D. Deligbriden	97,60 B	Dorrpete. Berf. Gefelligaft	280 Pa
Beiteregeln Mifal, Stamm	175,50 B	Wartt. Aranaperiberfich.	830 45
Batting	107 53	Mobiler Syldron Karles shalls.	Sept. In
Bellftofffabrit Balbbaf	100,-0	Industrie.	1353 255
Buderfabett Wagbaufel	KA _ 00	GreatMelatrit Birripeller	128,- B
Budenrufftnerte Mannheim	114.60 20	GenalBirmente Maifamung	187,60 2
Committee and the committee of the commi	*******		
The Control of the Co		Girffager Splatteret	180 - 0
Brancreicu.		Barmeiher Majdinentan	18,- 4
The state of the s	water o	maria enpire marchiniman	1級一身
Bab. Branerel Staum	78,25 %	Rariar, Rahmi, Dalb u. Mes	900 G
. Morrigical,	184 29	Manny, Gunt, u. Anbehlabe,	\$40 ch 000
Blinger Afrienbierbraueres	197,- 19	Manubeimer Lagerhaus	\$27 54 55
Burlacher Bof borm, Bagen	160, 68	Oggerährimer Spinnerei	13.一個
Gidhaum-Studerei	170 28	Billy, Bilber, u. Gabrenberf.	140 01
Glefantenbrau Mahl, Morms	112,50 66	Bort - Cementent, Deibelberg	179,50 G
antiquemotes are to maring	THE PARTY OF	Company Company	167 St de
And Waster to his to be a second	THE PARTY OF THE P	Berein Spenerer Blegetwerte	
Dente muchen amfieleft	2 Milleritrigs.	Crebitvant & 180 Babifde Bi	BUT MED
memberuhurang A 400,	production a	& 1954s, Wannheimer flegerbu	SH STATE

Let

Bandes. Broduften.Borfe Stuttgart. Borfenbericht vom 28, April 1897 mitgetheilt von bem Borfinenden Grip freglinger. Wir notiren per 100 kg frachtfrei Sintigart, je nach Qualität 28. April Isof ditgetheit von dem Soringenden zich streitingt.

Wir notiren per 100 kg frachtirei Snitgart, je nach Cualität und Lieferzeit Weigen württemb. 17—17.50, bayer. 17.50—17.75, Illfa 18.75—19.25, Sagonska 18.50—18.75, ruman. 18.50—19.50.

Amerikaner 18.50—19.50, Walla Balla 10.—, niederbayer. ——, Saplata ——, Redwinter ——, Rortbern ———, Wilwaule ——, Saifornier ——, Theodolia ——, Nortbern ———, Wierikaner ——, Saifornier ——, Dinkel gering 10.25, do. gut 12.25, Roggen württemb. ——, ruff. 14.25—14.50, ruman. ——, Minerikaner ——
Gerste pfälzer ——, nördlinger ——, ungar. ——, Kordbeutich ———, Dajer württemb 18.—14.70, ruff. 15.25—15.70, Umerikaner ——, Albertemb 18.—14.70, ruff. 15.25—15.70, Umerikaner ——, Umerikaner ——, Umerikaner ——, Umerikaner ——, Umerikaner ——, Umerikaner ——, Ume

Reiv-Bort, 28. April. (Drabtbericht ber White Star Ainie Liverpool.) Dampfer "Britannie", am 14. April ab Liverpool, ift beute bier angefommen

Mitgetheilt von bem Bureau fur Ueberfee-Reifen G. Derolb in Mannheim, N 1, 1, Raufbaus, Wallerstandenadrichten bom Monat April.

Begelftatione	n	-		tum			
vom Rhein:	124.	25.				29.	Bemertungen
Konfianz		1	3,46	8,49	100		
Buningen	2,75	11111	2,58			133	9(5bg. 6 11.
Rehl	. 3,14	3,91	B,19	8,06	8,04		51. 6 IL
Lauterburg	4,63						Mbds, 6 IL
Magau	4,79					200	2 u.
Bermerebeim .			4,59				BP. 12 H
Mannheim	4,78	4,74	4,70	4,58	4,45	4,90	Mas. 7 11.
mining	2,11	2,07	9,04	2,01	1,92		FP. 12 II
			2,51				10 11
Ranb	8,00	2,94	2,92	2,87	2,74		2 U.
Robleng	430		8,15			11.0	10 IL
Röln	3,63	3,60	8,50	3,41	8,80		2 n.
Ruhrort	8,19						9 11.
bom Redar:							
Mannheim	4,81	4.77	4.75	4.68	4.50	4.44	13. 7 IL.
Deilbronn	1,69	1,58	1,45	1,88	1,97	100	B. 7 LL
Wannheim, 97	Simula						

Stheinfrede	bei km-Stein.	Grand des Begels in em	ti. Habre mailere tiefe in an 200 280 280
Straßburg - Lauterburg Lauterburg - Mazau Mazau - Leopoldshafen Deopoldshafen - Speyer	155,***  189,*** 5ab. 6,*** 5ab. 199,*** 5ab. 17,*** 5aper. 202,*** 5ab. 20,*** 5aper.	Strafburg 270 Marau 468 Marau 468 Rarau 468	

abgepaßt und am Stiid in grosser Auswahl

Bullare in Golb

Ad. Sexauer D 2 &

4 4.20,-15

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen Brofig. Badifche Staats-Sifenbahnen.

Weit josortiger Wirfung om-men für die Geförderung von holz wie im Spezialtares III. genannt im Berkehr zwischen Mannheim und den Stationen ber Reichsetjenbahnen im Elfan Lesbringen und Luremburg er mäßigte Ausnahmefrachtigte (Robioffineit) in Anneenbung Generalbirefrion.

buit

,live

----

200

20 Page

177.4

mag

.75,

-

ind. non

ich inte

iges

Stire!

hies

ittie

16

en

17.

Bekanntmachung.

Den hanbel mit Rateniaofen beitr (116) De. 88564 II. Rad Großh. Minifterium bes Inner imgegangenen Mittheilungen i spegangenen Mittheilungen in ahnilch der iog Internationaler Mant in Autwerpen und der Kationaler Kenten- und Eredit den in Angerbaut in Hangerbaut in Hangerbaut in Hangerbaut in Schalber ein Schwindelsniter nehmen under dem Ramen "De Handenbart auf die Kuddestung bes ein Authäum Auther Aufgrung abgelieber Aufgender Aufgrung abgelieber Aufgeber Aufgeber öffetbar auf die Ausbeutung des druischen Bublikums abgeleben det Als Direktoren der Jond-lesdant funglem ein Abookat Dr. Laanties und ein gewiser Charles Bilty. Wenn auch de-tiumus fälle von Betrügstein diese Firma bisher nicht defannt geworsen fund, so ist doch die größte Bornet gegenüber dem Institute und seinen Direktoren geboten.

geboten. 84788
Das Bublitum wird hiermit ausbenatlich vor jedem Eingeben auf Erfchafte ber genannten Firma ober beren Agenten ge-

Hirma ober beren Agenten gewarnt.
Gleiches gilt für die "Kanfvereinigung Erün & Gle." in
Umsterdam, gegen weiche schon
im Jahre 1888 eine Warnung
im der Erste ergeng (dreichdanzeiger vom 4. Januar 1888) und
die nit der "Hollandsche Ereditdant", vor der im Beichsanzeiger
vom 8. Februar d. Ja. dientlich
gewarnt worden in. Genotisch is.
Mannheim, 28. April 1897.
Großd Sezierkamt:
Prech.
Dan 18626. Hum Jandellsregiser wurde eingetragen:
Bu D.B. 81 Gel-sikeg. Bo.
VII. Firmar: Bergen skemischer
Hodriften in Mannheim, Albert
Gedlie und Kar harten, beibe
in Rannheim, sind als KollestinBrochriften bestellt und berechtigt, die Kirma der Gesellschaft
in Gemeinschaft mit einem weiteren zur Zeichnung Gerechtlichen
zu teinen. teren gur Beidnung Berechtigter

gu jeichnen.
Mannbeim, 28. April 1807.
Brojh, Untsgericht III.4

Handelsvegister.
Da. 19020. Zum Dandelsrese wurde eingetragen:
In D.-B. 378 Est, Meg. Bb.
In Kortseyang von D.-B.
In Kortseyang von D.-B.
In Housebein mit Zweige derlasing in Karlsrube: deine Landicke in Manuschein mit Zweige derlasing in Karlsrube ist 1 Producist bestellt, mit der Ingnis, die Krima gemeine de mit einem Direktionsmit-de zu zeichnen. 24790 Kannheim, 28. April 1897. Er. Amtögericht III: Mittermaier.

Sekanutmagung. Wir bringenhiermitzur Kennt-nih der Beiheltigten, daß am Donnerstag, den 29. und Kreitig, den 80. April, jowie am Camstag, der i. Was je-meils von 8 Uhr Bormit-tags dis 1 Uhr Kadmittags

im Debemitmmer ber tim Kepenzimmer der Rateeine der Spiegelfabrif Waldhof Jahlungen an Umlagen
und anderen fiabiligien Gefällen
entgegen genommen werden,
Wannheim, 27. April 1807,
Die Ciabtfaffe:
Möderer, 84780

Roberer.

Junugs-Berfleigerung. Breitag, ben 30. die Wis., Rachm. 2 Nor versteigere ich im Pianblofal Q 4 5 bier offintlich im Boll-imedungsweg gegen Baarschi-

ung: 34795 1 Eabenichrant, 1 Theft. 2 Conetbanke, Bettem Lische Stühle, Schränke, Kommoden, Kanapee und 1 Gisichrant. Anladiegand am Piandort 2 Brabkeine.
Rannheim, 20. April 1897.
Black,
Gerichtballeren.

Gerichtstoollgieber,

Zwangs. Berfteigerung.

Freisag, 30. April vo. 36., Nachmittage 2 Udr werde ich im Plaublotal Q 4, 3 bier: 2 Betten, 1 Sopha, 1 Rom-mobe, 1 Chiffonier, 2 Aleiber-jektante, 1 Scheibuult, 1 Rab-maichine und eine Parthie eichene Speichen, Indene Kelchen und berichtebene Kelter für Wagnet Izgegen baare Zehlung im Boll-juschungswege öffentlich ver-bieigern.

Mannheim, ben 27. April 1897. Schneiber, Eerichtsoolisteher in Mannheim, Schwehtngerftr. 20.

fran Dürr - Malten granifte Lehrein und Aeberieberin der denisch, franz. und
engl. Swache. Granimat. Sinf.
Handelbe u. Privatrorreipendens.
Compf. Pertilre Langidhe Aufentdals in Frankreich u. England.
Einige Roogens und Abend-

Sekauntmachung.

Die Mitglieber des Acondeceines
fonnen Tribünene ober Abondements Karten nach Mahaade des
5 6 der Setatuten erwerben.
Das Burcan des Menntvereines (Tatteriall) ift zu diesem
Hoefe genistet: 34797
Freitag, den 30, Abril,
Campfag, den 1. Mai,
Vormittags von 10—1 Uhr u.,
Radmittags von 3—6 Uhr,
Edunfag, den 2. Mai,
Mountag, den 8. Mai,
Dienfrag, den 8. Mai,
Dienfrag, den 8. Mai,
Bormittags von 9—12 Uhr.
Mannheim, 27. April 1887,
Das Directorium des

Das Directorium des Bennvereines.

Steigerungsankundigung. bes verstorbenen Anbrea Deuch et, lebigen Laubwirth von hier, gehörigen Gebäulich feiten ant

teiten am 34791
Dienstag, den 11. Mai d. 3.,
Bormittags 10 uhr
auf hießgem Kathbause einer nochmaligen Berktigerung ausgescht und dem hießfen Weden
der Anschlag ertheilt, auch wenn ieldes unter dem Anschlage
bielden solles jedoch vordehalb
lich öbervormundschaftlicher Genehmlagung.

Befdreibung ber Biegenichaften : Sin einstödiges Wohnhaus mit

Aubehor newil
Lagerbuch Ro. 100
2 Ar 20 an. höfenithe und Hausgarten zu Sandbolen, an der 1. unteren Neugase, ueben Balenin Jung Am. und Sohn und Sebulian Schapper.
Lare

Biertankendvierwunderts fünfzig Mark. Sandhofen, 211. April 1807. Das Bürgermeisteramt: Herbet.

Sahrnif Berfteigernug.

Jahruis Verfleigernug.
Donnerkag, den 29. d. W.,
Andrinitage 2 ube
verfichere ich ein. G 6 "Gabner
bei" (paile) im Anitung gegen
Berich Delgemalde, siderne
Gb. n. Berieglöhel, i Gervite
für 18 Beriopen Rippiaden,
Berhänge, Laielücher, Deintücher,
Berhänge, Lüsandude, 1 Spiegel
jahrant, ein Baldwich und 1
Nachtlich mit Waarmorplatten,
Deitlaben mit Koß, 8 Gefindebeitan, 1 Chippiar, 1 Longage,
in Binden mit Koß, 2 Gefindebeitan, 1 Schlieber Chaffelonguse, 1 Selecter, 1 Lich, 1
Nachenichtunt, 1 kolderant, ein
ci. und 1 beig, Riechenichtunt
für mehrere hundert Kielden,
ein Binmentlich wir Epringbrunnen, 6 habe Rochfibbte, 20
Riachen Rum, 1 Karthte Enis
in Keineren Omanitätzen, ein
Jahrunde mit Ansmaatkreifen
ind longt Berich.

Beson
Daniel Aberle, Anetionator.

Daniel Aberle, Auctionator Daskinderjoolbad Siloa

in Rappenau wird am 1. Juni epöffnet. Währer Anstuni erthelt ber Borfand der Diesoniffen. In ben auch die Annehmen und bei Annehmen und bei Annehmen und bei Annehmer tonnen auch solche Mädchen, die das 14tz Lebensjahr überichtsten baben, anfgenommen werden, b4810

mauf und Miethe! Neu von M. 450 an. Gebraucht in allen Preiblagen, berei

K. Ferd. Heckel Sofmufitalienhandlung.

Fraugofifden Anterricht. Gin gebilbetes Prajuleit (Ergleberin) ertheilt frangbiifch ben. Conversation, Littera Offerien unter De. 34551 an bie Expedition.

Kitten.

Glas, Borgellan ac. at. mirb beitens bejorgt. 20040 E 1, 4 Laden E 1, 4 E Hunde Scheeren. J. B. Kaiser, & 5, 171/g. Brante Sunde merben

in Pflege genommen. Munde Waschen.

Wie erkennt man die Hunde-Räute?

Wenn ein Hund sich fortwährend scharrt, be-nagt, an Tischen und Stühler schenert, ja sogar schen haar-lose Stellen und kielne Eiter-bläschen bei ihm sich zelgen, dann hat er sicher die Bände. Eine Büches "Geo Dötzer's Parasitenereme" (gesetzl.

Mohren-Apotheke Yersands unch Ausserhalb.

Turn-Verein

Maunheim. 28. at p \* i a 1897 : deginn des regelmäßig. Eurneus

m ber Zuruthalle U 2.

Musikfest. Chor-Probe in ber Aufa ber Oberralicule am Freirag, ben 80. April Moenbo 81/, Uhr 34760 für alle Männerftimmen.

B4742 Ber Vorstand.

Velocivedifien-Perein Manuheim.



Freitag, 30. April 1897, Berfammlung

im Bereinslofal, "Jur Reuen Schlange" Um jahlreiches Ericheinen bitt 2001 Der Borftand. 000000000

Die glüdliche Geburt Q 84887 0 Knaben

zeigen hocherfreut an Hermann Kern & Frau. O (Statt befonberer Mugrige). 0 000000000

Welcher geb. Alterer Der 1 Birm) ware geneigt, einer dame, von habig. Aeusern, I abre, die durch d. Tod d. Baten ir Heim verloren durch Seiran n friedliches Heim und patient feibe gir feingeb., anjprudst. u. incheig, großer Atnberfeb., aber leiber ohne Berm. Gest. ermigem. Dijexien unter W. A. Ro. 54804 an die Expedition ds. Bt.



Blaufelchen Cablian, Seezungen, Curbot, Winterfalm Forellen geräuch. Rheinlachs

Bummer, ianinos waldschnepfen, Rehe in größter Answahl frangof. Poularden te. Ahramaner Caviar Gansleber paffeten.

Straube,

N 3, 1, Ecke, gegenüber bem "Bilben Mann Düsseldorfer Senf

von A. B. Bergrath fel. Mbw. n Abpfen mit Steinbenel & 25 und 50 Bfg. 34842 Alleinvertauf für Mannheim Cheodor Straube, N 3, I, gegenüber b. Bilben Mann.

Frifde Tafel-Schellfische Cablian

Backichollen heute einterffenb. 84843 Alfred Hrabowski, D 2, 1. Teleph. 488.

Gefrorenes taglim frifm. 84800

Conditorei Gottfried Birich, F 3, 10

Ber murbe einem gebilberen

Musikfest. Proben für ersten Tenor: Die Anichen der Stadt Freiburg im Breisgan von 1881.

Freitag, 30. d. Mts., Abends 8% Uhr in der Ausa der Oderrealschule.

3ch demarke, daß mit dem II. Zenor, I. und II. Bas die sur Austüdrung kommenden Chorwerke nun soweit einstudirt lind, das zu den gemeinsamen Eroden überzegangen werden sonnie. — Leider ist des nicht ebenio auch der Kall mit dem II. Zenor, der vielemehr in allen seicherigen Broden io schwach verletzen war, daß ein ernstliches Brodens mit demtelben sich als unwöslich erwies. — Ich din dendalb zu meinem Bedauern zu der Erflärung gewöhigt, daß ich im Interesse eines guten Verlingeits unserer Aussichtungen auf die Nitwirtung aller derzienigen herren im Heltage verzichten muss, welche dei einer der dreit inägsten, speziel für L. Tenor bestimmten Froden Freitag, den 80. Abril, Dieustag, " 4. Mal, Freitag, " 7. Mai

fehlen follten.

E. N. v. Reznicek.

#**#########################** Saalbau — Mannheim. Borlentes Auftreten

bes großartigen Berjonals für bie Winterfaifon. Anfang 8 Uhr. 34845

> ur Strafe und Bimmer, Emlaffeffel, Runkebetten, Tragfentle, Rrantentiffe. Clofet, ftellbare Ropffiffen, Rranfenmobel a. Mrt. Rataloge

Köhler & Cie. Hoflieferanten, Weidelberg, I.



Große icone Auswahl in allen Corten 0481 Schwämme

Emil Schröder, E 3,15

Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Zweigniederlassung Mannheim.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.
Bau elektrischer Zeutralen, elektrischer Strassenbahnen.
Arbeits übertrag umgen.
Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen.
Beichhaltiges Lager sämmtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen und deren Betrieb. 26852
Verneichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kosten-Anschläge und Betriebekostan-Berechnungen gratis.
Ingenieure und Monteure jederzeit zur Verfügung.

Atelier für künftliche Zähne Carl Mosler

(früher L. Assistent und Vertreter von Zahn-arzt Künzel). Q 3, 8. Mannheim

Anfertigung fünftlicher Gebiffe mit n. ohne Gaumen platten in Gold, Blatin n. Rantschaft, sowie Obinratoren für angedorene und erwordene Gaumendesette. Als Ren-heitzempfehle fünftlich. Zahnersah mit Alluminiumplatten. Daltbare Plomben von 2 Mt. und höher, Aleinigen und Regulirung schieftechender Zähne bei billigfter Berechnung. Stuftliche Sahne von 3 90t. an.

Zahnziehen garantirt schmerzlos. Sprechfinnbe: Bon 8-7 Uhr. Conntage von 8-4 Uhr.

Detailverkauf N 2, 91/48. Telephon 815.

Champagner-Lager renommirter Marken. Müller, Burgeff, Kupferberg, Roederer, Heldelsok etc.

Vertretung von Henkell & Co. Henkell-Sect M. 3,50. Vertretung von J. Dumez, Epernay

Sillery sup M. 3.50. Carte blanche ,, 4.50. Carte d'or ,, 5.50. Es wird fortwährend Waschen und Bügeln

ingenonumen und prompt unb milig besorgt. 33883 Q 5, 19, parterre. Große Borthänge merben

Fr. Hellwig & Go. Obsthalle Thomas

Frische Trauben Frische Ananas Frische Pfirsische Frische Erdbeeren Wr. Kirschen Apricosen

Blutorangen Waldmeister.

Frische Erbsen Frischen Spargel extra schön 34838 Carotten, Gurken Rettiche, Tomaten Salat, Romaine. Versandt nuch Auswarts.

Maisische Otheinfalm, Edellifde, Cabliane, Echollen, Soles, Inrbots, Karpfen, Sedie, Mexiand, 54844 Moihrnne, 182

Commer-Malia-Rartoffel. Ph. Gund, Blanten. Befauntmachung.

Ar. 5271, Bei ber am 6. bis. Mis. vorgenommenen bifent-lichen Bertoolung ber im Jahre 1897 jur heimzahlung gelangen-ben Schuldverschreibungen murben folgenbe Stude gezogen:

A. Anleben von 1881.

Lit. A. 10 Sifict à 2000 Mart. Rr. 66, 120, 188, 241, 311, 343, 441, 462, 507, 514.

Lit. B. 15 Siict à 1000 Mart. Rr. 36, 56, 94, 157, 198, 211, 272, 312, 316, 351, 508, 507, 024, 739, 854.

Lit. C. 11 Sifict à 500 Mart. Rr. 97, 111, 178, 211, 226, 287, 340, 382, 504, 543, 578.

220, 287, 340, 382, 504, 543, 578. Lit. D. D Sinct a 200 Mart. Rt. 61, 174, 177.

B. Anlehen von 1884.

Lit. A. 2 Stück à 2000 Mark. Str. 10. 87. Lit. B. 18 Stück à 1000 Mark. Str. 47, 52, 105, 176, 494, 496, 520, 561, 587, 785, 810, 883, 911, 1018, 1025, 1025, 1078, 1098.

1078, 1093, Life, C. 24 Stück à 500 Mark. Rr. 51, 88, 110, 181, 188, 278, 293, 449, 516, 525, 639 715, 827, 918, 937, 907, 968, 1054, 1164, 1424, 1440, 1487, 1557, 1575, Life, ID, 15 Stück à 200 Mark. Rr. 98, 158, 176, 302, 412, 421, 450, 462, 550, 592, 612, 658, 678, 737, 755,

C. Anfehen von 1888.

Lit. A. S Stuck à 2000 Swart. Sc. 12. 176, 199. Lit. B. 17 Sinct à 1000 Swart. Sc. 90, 178, 181, 182, 332, 382, 380, 403, 672, 763, 769, 802, 1125, 1174, 1101.

Lit. C. 21 Cincl a 500 Mart. Rr. 28, 46, 61, 64, 368, 369, 396, 621, 623, 703, 705, 700, 800, 810, 962, 963, 1260, 1261, 1523, 1524, 1526.

Lit. D. 5 Cincl a 200 Mart. Rr. 28, 882, 479.

D. Anlehen von 1890.

Lit. A. 8 Stück a 2000 Mart. Rr. 11, 94, 96, 118, Lit. B. 16 Zmick a 1000 Wart. Nr. 54, 198, 278, 805, Lit. C. 15 Stilct a 500 Mart. Rr. 32, 189, 191, 195, 341, 381, 382, 520, 110, 221 at a 500 Mart. 141, 281, 382, 520, 710, 221, 341, 362, 366, Lit. D. S Sinct & 200 Mart. Rr. 144, 282, 298, 308, 399, 451, 466, 496,

E. Vom Aulehen 1800 (nachträglich pro 1896).

Lit. A. 4 Einet is 2000 Mart.

Rr. 292 200, 442, 239.

Die unter A aufgeführten Schulbverichreibungen werden biermit zur Himmohlung auf 1. Ottober d. I., die unter B und D aufgeführten auf 1. Desember d. I. mad die unter C ermähnten auf 1. August d. I., gefündigt.

Die Auszahlung obiger Obligationen im Nennwerde erfolgt an den genannten Lagen den islgenden kalsen und Banten:

A. Auselben von illei.

Stadisfasse Kreibung im Brankpirt am Main und B. H. Cabendurg in Brankpirt am Main und B. H. Cabendurg in Brankpirt am Main und B. H. Einlehen von ille.

B. Einlehen von ille.

Siedelfasse Freidung in Brankpirt am Main und B. H. Einlehen von ille.

B. Einlehen von ille.

Siedelfasse Freidung in Breidgan, Fanschaus Christian Meg in Freidung im Breidgan, Fansch und Industrie in Darminadt, sowie beren Niederlagungen in Vertin und Frankfurt am Main,

am Main, D. Aufeben von 1888.
Stadtfasse Freidung im Breidgau, Hilfale der Rheinlichen Greditdant und Banthaus Christian Res in Freidung im Breidgau. W. D. Ladendung & Sohne in Mannheim, Rheinliche Creditdunf in Mannheim und deren Pilialen in Delbelderg, Antideruhe und Konftan, E. Edendung und Deutsiche Vereindbant in Franklutt am Main, Bant für Danbel und habustrie in Darmstädt und deren Riederlassungen in Vertill und Franklutt a. R. Mitten-Gefellichaft für Bodens und Communals Credit in Elfahrechtenen in Strakburg.

Mitten-Gefellichaft für Bodens und CommunaleCredit in GladLothringen in Strahdurg.

D. Aulehen von 1898.
Stadtlasse Freidung im Breisgau, sittale der Abseinischen Greditdant und Lanthaus Sheiftian Mes in Freidung im Bendsgau, Rheimische Ereditdant in Rannheim und deren Zitalem in Jeddelberg, karlernhe und Konftanz, E. Ladenhurg in Frankfust am Raln, sowie der Attien-Gesellichaft für Koden und CommunaleCredit in Elfahleditringen in Strahdung der Deutschen Ereinsbant in Frankfurt am Main und W. D. Ladenhurg & Söhne in Rannheim.

Mit den ausgestorsten Schulderichteibungen sind auch die unverfallenen Zinsicheine, sowie die Talons abzuliefern, der Betrag der etwa sehlenden unverfallenen Zinsicheine wird der Ausgahlung am Kapital in Khrug gedracht.

Brit dem 1. Ottober desm 1. Dezember und 1. August d. Zischt des Berzinsung der gezogenen Schuldverschungen auf. Schleichten wird nach beinerstellung ereflächigten Schuldverschreibungen auf. Schleichten wird nach bemerkt, das von den felbet zur Jeimzahlung gerführigten Schuldverschreibungen soch nicht eingelöft find:

Anlehen von 1881. Lit. A. Mr. 331. Lit. B. Mr. 214. Lit. D. Mr. 389. Anlehen von 1884.

Lit. A. Rr. 168. Lat. B. Rr. 79, 259, 891 und 1064. Lin C. Rr. 819 und 1518. Anlehen von 1888, Anlehen bon 1890.

Lit. B. Rr. 871. Lit. C. Rr. 415, Lin. D. Rr. 418 unb 419, Freiburg im Breisgan, ben 18, April 1897,

Der Dberbürgermeifter:

der Reise jurud. W. Mayer, pratt. Argt.

E 3, 15. Emil Schröder. E 3, 15. Größtes Lager bentich, frangofiich und englischer Parfumerie.

Toilettengegenstände aller Art. Reisenecessaires, Reiserollen in allen Greisingen eingurichten.

Bürsten, Kümme, Seifen- und Zahnbürsten-behälter, Brennlampen in Einis für die Rüfe, diene Taschennecessaires, Puderdös'ehen, Spiegel. Schwammbeutel, Schwämme etc.

Danksagung.

Far die vielen Beweise inniger Theilnahme anlöß-lich des Abledens unieres innigft gelieden Gatten, Baters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Ontels, Herrn S4675

Johann Hassig. Brieftrager a. D. fagen wir für die Blumenspenbe und Leichenbegleitung, besonders ben verebrt. Mitgliedern des Ariegesvereins, ebenio ben Derren Beamten und Unterbequien ber Bott, auserbem Derrn Deran Ruchaber für die erhebende Genbrebe biernit allen unfern innigften und warmften Dant.

In Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Friedr. Mussig.

# ationalliberaler Verein Mannheimer

"Volitifden gandbuder für nationaliberale Wähler" find ericbienen und fonnen von unferen eingeschriebenen Mitglie bern gum Breife von Dit, 3 .- auf bem Bureau C 7, 15, parterre bezogen werben.

Der Borftanb.

### XXXIII. Tonkünstler - Versammlung des allgemeinen deutschen Musikvereins

in Mannheim, 26. bis 31. Mai 1897.

Bir bitten biejenigen Bewohner Mannheims, welche einem ober mehreren Tontunftlern bei bem bevorftebenben Mufilfest am 26, Mai bis 1. Juni freie Wohnung mit Grubftud gemabren wollen, bies mit genauer Mingabe von Litera ober Strafe, Sausnummer und Stodwert bei herrn Julius Trapp, Q 7, 18, 3. Stod, bem Grereidr ber Wohnungscommiffion, angumelben. Bir zweifeln nicht, bag unfere Ctabt nicht weniger gaftfrei fein wirb ale anbere Stabte und baburch ein ftarferer Befuch feitens ber Eonfünftler ermöglicht werben wirb. Diejenigen, welche abgehalten find einen Confunftler gu beberbergen, werben gebeten, einen entfprechenben Betrag gur Unterbringung für einen ober mehrere Tonffinftler in einem Sotel zu geichnen. Die Wohnungetommiffion.



Sonntag, den 9. Mai 1897 gemeinschaftlich mit bem Damenverein

# Familien-Ausflug

nach Weinheim a. d. Bergstr. Abfahrt Rachen. 100 Uhr v. hauptbabnhof, wogu wir bie verehrt. Mitglieber, fowie Freunde ber Bereine hofliche einlaben. 34819 Der Borftand.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein Manuheim

Das Lotal ber gur Maimartt-Berloofung ange-tauften Gegenstände befindet fich in Litera O 2 Rr. 10 (Runftstrafie) und ist beren Gesichtigung für Jedermann

Die Berloofungs Commiffion.

Restaurant H. Fahsold, T 2, 15. Morgen Freitag ....

Alle Vorzüge

finden sich in vollkommenster Weise vereinigt bei den althewährten Erzeugnissen der

Deutschen Linoleum-Werke Hansa Delmenhorst.

Specialitäten:

Einfarbiges Linoleum von lederartiger Geschmeidigkeit und unerreicht glatter Oberlläche.

Kunstvoll ausgeführte

Parket-und Teppichmuster unübertroffen in Schünbeit und Solidität des Farbendrucks

Granit Patent-Adergranit Inlaid

mit bis auf den Grund durchgehenden, daher unverschleissbaren Farben. 84800

Kaufhaus.

Begen porgerudter Caijon pertante.

Bur Großeonfumenten und Refinurateure 4., 8. und 10-Pfund Dofen wieder angefommen. Herm. Hauer, 02, 9, Kunst-

Runft.Stiderei Rurfus.

Junge Damen tonnen bas Runft Stiden er Irrum. Ran. Geschwister Susmann, C 4, 12, jest C 4, 18, parterre. 

# Ginlabung jum Abonnement.

Das neue Abonnement hat mit

Donnerftag, ben 1. April 1897, an welchem Lag bie alten Karten ihre Giltigfeit verloren, begonnen

I. Abonnenten-Karten.

a. Eine Ginzelfarte M. 12,— Die zweite Karte b. Für Familien: Die britte Karte Die erfte Karte , 12.— Jebe weitere Karte

Die Afrionare haben nach § 9 ber Statuten gegen Ablieferung bes Divibendenicheines pro 1897 Afpruch: bei 1 Afrie auf 1 Abonnentenfarte bei 2 Afrien auf 3 Abonnenterfarten bei 3 Afrien auf unbeschränkte Zahl Abonnentenfarten Familie.

Soweit ein Aftionar nicht Jamilien-itbonnenten karten nimmt als er frast Beihes an Aftien zu beanipruchen bat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte n. i. w. die filt die joniligen Abonnenten jestgesehten Proffe zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrochtet: Der Familienvorftand, dessen Espera, seine mindersährigen Schne (unter 21 Jahren), saus inwerdeiratheten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unfeldständigen Bersonen. (Diensthoten jedoch nur als Begleitung der Herschaft, oder als Begleitung der Kinder.) Bensionare mur insoweit als bieselden das 18. Jahr nicht überschritten haben.

2. Fremden-Karten:

Abonnenten fonnen für auswärtigen, bei ihnen wohnenber Befuch Abonnentenfarten mit einmonatlider Galtigfeit au Ramen fantend, jum Preife von 3 Mart nehmen. Afficonaren fleht es frei, ju biefem Zwede Dividenbenicheine an Zehlung ju geden, beren jeder zu 3 Frembenfarten ber Be-rechtigung gibt. 30751 Ber Vorstand.

Der Vorstand. Habe meine Wohnung von E4,1 nach 07,4 Beidelbergerverlegt. Celephon 1133. Emil Künzel.

"Hôtel Victoria"

halt feine eleganten Speifefale gur Abhaltung von Privat-Feftlichkeiten, hochgeiten zc. ju ben coulanteften Bebingungen bestens empjohlen.

Heinr. Kober.

Wein-Restaurant Diners u. Soupers v. M. 2,50 an aufwürts. Welne von ben erften Firmen.

Ein erfahrener Raufmann, erfte Rraft, em pfiehlt fich jur Unlage und Fabrung von Bachern jeben Softems, Aufftellung und Brufung von Bilangen, Correspondengen, Sausverwaltungen ac. ac.

Beff. Differten erbitte unter Z. Z. Ro. 34214 an bie Expedition ba. Blattes.

### Damen und Herren, bie bie Abficht haben, fich

Fahrräder zu kaufen, wollen fic an eine Gefellschaft auschließen, bie burch Ginkauf mehrever Jahredver bedeutend billigere Breife (gabrif-lingrod-Breife) genieße. Offerten vertramensvoll unter Rr. 54719 an die Erpedition bis. Blattes abzugeben.

# Gr. Bad. Sof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerftag, ben 29. April 1897. 80. Verstellung im Abonnement A

Fortunio's Lied. Operette in 1 Aft von hefter Cremieur und L. Dalem, überscht von G. Ernit. Busit von J. Offenbach. Dirigent: Derr Musikbirekter Gauld. — Regisseur: Derr Dilbebrandt. Fortunio, Abvolat und Rotar Derrhikbebrandt. Batentin Frau Sorger... herr Rübiger Fri. Wagner, Baul Friquet, Gri. Beder. Schreiber bei Fortunio Frl. Fries. Frau Schilling. Rari, Frl. Lange. Frl. Schrant, Frl. Weper, Frl. Fleischmann Birhelm, Frin, Georg,

Babette, Fortunjo's Röchin Fran Cenbert, hrl. Kromer. hrl. Müller. Difdinger.

Junge Mäbchen

Borin, Faulhaber. Schmidtong. Möllinger. Frl. Linbener. Banblung: In einer großen Stabt. Bierauf.

Fran Corger.

# Frikchen und Lieschen

Rrangofifde Schwaben. Munitalifdes Genrebild in 1 Aft von Poly henrion. Bieschen, Beienvertauferin aus bem Glfaß Brl. Bubfch. Frigden, ihr Landsmann, herrichafte licher Jagb-Groom Scene: Umgebung von Paris, Bum Schluß:

Die Verlobung bei Laternenlicht. Singiplet in 1 Att aus bem Frangösischen von Wichel Carre und 25on Battu. Weust von 3. Offenbach. Beter, Bachter Bife, feine Muhme Unna Marie, ) Bittwen, Bauerinnen Frl. Bobenleitner.

HerrBanghammer Rachtwächter . Bauern und Bauerinnen, Raffeneröffn. 1,7 Ubr. Aufang 7 Ubr. Gube nach 1,10 Ubr

Gewöhnliche Preife.

Freitag, 30. April. [81. Borftellung im Abonnement B. Medea.

Dramarifdes Gebicht in 4 Aufzligen von Grillparget.

D. Neuschaefer Andwigshafen a. Dib. empfiehlt ihre anerfannt por-

Frucht- u. Weinessige in plombterten Rorbflafden & Liter mit Schubmarfe:



Man achte auf Die Firma und Caupmartet

Crossverhauf von

Bender & Haas.

Keine Hausfrau versäume, einen Versuch zu machen mit 28790 machen mit 28796

Kolletikon.

Kolletikon.

Kolletikon.

Kolletikon.

Kolletikon.

Kolletikon.

Kolletikonittel

der Welt. Besser, dauerhafter u. billiger als Leim,
dabei ehne desen lastigen

Geruch. Zugleich bester Ersatz f. Kitt. Preis nur 50 Pfg.
pre Fl. (15 g.) Zu haben in
allen einschlägigen Geschäften.

Wer feine grau lieb hat, d, wenn geichloffen gemtinicht

J. Zaruba & Co., Camburg.

Neben vorzügl. Sortiment neuerMuster zu billigen Preisen

finden Sie in dem untermeichneten Spexial - Geschäfte state eine sehr gute

Japeten )
früherer Jahrgange

welche, um das Lager curant zu erhalten,

zu wesentlich ermässigten, festen Preisen

abgegeben werden. laut Verzeichniss im Verkaufslokal.

Tapeten-Haus

C 1, 2, C 1, 2,

Zur Festatellung des Bedarfes Höhe u.Umfang der betr. Räume erforderlich.

**Kiavierunterricht** 

belunden (116) Befunben und bei in Begirteamt bepomirt: 347

ein Meffer. herrenhemben, ein Bund Schiffel,

Fahrkarte inbe a. frebt - Bertin, 98

miommengeb fi, Schiffe

eltenes PrezematicoRas graen Hess - Fahrrad - Werke

ner, gefucht. Offerten unt

Billige fahrräder pum gemeinsamen Caffa - Bezug verben, um Engroß - Preife gu erzielen, noch einige Reflectun gefindt. Geft. Offerten unt. ! 84808 an bie Erpeb. bs. Bl. Rieiner, gebrauchter Kaffen-fchrauf zu faufen gefucht. Geft. Off. unt. H. N. K. Ro. 84762 an die Erped. bis. El.

Uerkauf

Saus-Berfauf. Gin in befter Lag am Martie gelegene Gefchafts . Saus m ichonem Laben ift ju verf. Dit u. Rr. 34368 in die Expedition dis. Blattes

Ein 2flok. Saus n befter Loge, Runftirage, mit ranime, pr. 1. September gu vern event, zu verfaufen. Bu erfrage ne065 N. d. 13.

nen und gebr. ju allerbilligften Breifen zu verfaufen. 84382 J. Hofmann, M 4. 9.

Cigarren!

36 habe auß bem großen Branbe ber Rahn & Gichelmann-ichen Algarrenjabrit einen Boften ichnier Algarren, welche voll-itändig unbeschädigt sind, zum Berknuse. Um dieses Loger rosed zu ränmen, gebe solche zu aufet-gewöhnlich bildigen Breisen mill-weise ober auch in einzelnen Kischen wieder ab. 34205

L. Kempermann, H 6, 10.

Rentable Mineralwaffer-Jabrit in Frantfurt a.M. mit prima Kunbichaft fammt Inventar billig zu vert. Offert, unt. A. W. Ar. 1791 an Brudolf Moffe, Frantfurt a.M. 34800 2 Bettlaben mit Roft, 1 Wofch fomode mit Warmorplatte, Rachtifc mit Marmorplatte 1 Divan u. 1 Chiffenier billi

gu verfaufen. 34611 Rüheres O 6, 2, part. rechts Zweiraberige Sandmagen billig ju verfaufen. & 4, 6. 5464)

Racelofen, gebraucht, aber noch wie neu, für Solg und Kohlenjenerung fehr bill, ju v. 14476 E T. 23. 2 gebr. Bettiaben billig ju berfaufen E 4, 11. 34720 Das fr. Gruber'fche An-twefen in ber Mittelftraße, mit ichonem Bobnhaus,

Stallung, mit Wohnung, gang ober in einzelnen Baublähen zu verfaufen.
Raberes Q 7, 17b, Burcan im Sof. 84018 1 Sänlenbohrmafdine

2 Schraubfiode, 1 Barthie neun Geilen find bill. ju verf.

Gin großer Gisfchrant bille ju vertaufen. A 1, 8. 3479

ifib., 1. und Dipannig, eine brauchte Gactfeimafdine erfaufen. 2, 9, Baber

Bu verkaufen fammtliches Ban . Material, fast neues Banholz, Berichal. Dretter. Backfteine, Bruch-fteine, iowie Brennholz billig zu verfanfen. Blabered H 6, 10, 2. Stod

Ein Borbeaux . Pelude-Copha mit 6 Stublen, einiacher Ggeifd fur 8 Berfonen, 1 Rin-Deriwagen (Contro) preifin. 186 verf. M 7, 12a, 2. Std. 36021 Ein großer Gisichrank

für Mehgerei, 8 fleine für Wiert, daft und bergt, find billig p vert. Käh. Q 7, 8. 8885 Aechter jung. Bubel ju vert G 5, 171, 2. Stod. 5438 Groger Sidfcbrant jur Mer, ger bill. 3. v. E. 8, 12n. 8458 1 Diran, 2 hantenills, 1 Gold fommobe, Raditiid u. jonitig Mobeln 3. v. Bahnhoipl. 7. ser Flegante Salougarnttur, Sal feiben, Gofa, 2 Seifel und Stuble wegen Wegings bill ju verfaufen, Nah in d. Erp 548. Blatteb. 5417

Bu verkaufen 1 Beonberger Blüben, 10 Mon. alt. rothbraum, frallig gebauf und gefund. 34683 3ntereffenten wollen fic unt Rr. 84638 an bie Erpeb. b. Ol.

Ein junger großer Dothund Dogge, auch gut im Bug, ju verfaufen. A 1, 8. 3479e junge Bollboggen, englifd,

Stellen finden Keparaleure, Radspanner, mur tilchtige Leute, jofort gefricht

G. m. b. D. Mannheim.

ften Gehalt ober Provi Schent, I. Querftrage 16.

Volks - Verficherung Bebend- und Rinberverficherung tige Saubtagenten. Reife Impettoren. Mquifiteure, Agenten, Raffierer und fillt Bermittler Anftellung gegen

feften Gebalt und Provision, Schriftliche Offerten unt. Da, 25778 an die Erpedition be. M. Ein hiefiges Baugeichaft fucht nuf fofort als Schreiber einen

intig. Mit Schreibnissichus go-libter bevorzugt. Siferten unter P. B. Ar. 84774 au bie Ervebition bis. Blatten. Raufleute und Beamte, fomie auch respettable Damen welche über freie Zeit ver fügen, tonnen fich mit Leich igfeit einen gang ansehnlicher Rebenverdienst fichern.

Reflettanten belieben ibre Offerten fchriftlich unter Dr. 34470 an bie Expedition b. Blattes einzureichen.

gefucht, ber mit ber Ritrierung ber Cellulofe verfrant ift und bereits praftisch thatig mar. Offeren unter A. 29 an Rubolf Roffe, Spener a. Mb. Englich 20 Mark

verbient man schon mit wenig Mitteln burch hochlohn. Kabru fation tägl. Massenartitel. (Ripto Broid, b. Mulheim a. b. Rufr.

Magginsgehilfen: Gefnd. bas Materialmagagin bebeutenben, chemficher abrif in ber Rabe Mannheinis tudtiger Gehitfe gefucht, ber Schreiben bewandert ift und glicht ichen abnlichen Politen

Offerien unter Rr. 84418 am Cüchtiger Pernichter Fischer & Sohler. Cudtige Schreiner

bei banernder Befcaftigung gefunt. 84760 Sachs & Co., F 7, 20. Tüncher grindt.r

34856 H 4. iged.
Junger Burice ber Birtbicaft biente, Bir ber Wirtbicaft biente, Bir 34541 B 6

so ausburich gefucht. Raberes im Berlag.

Hausburiche ofort geiucht. 29aififch, F 4, 17. Hausburiche

bei hobem Lohn geincht. 8471. Reftaurant Mertur. Braftiger, gnuert. Mann ju togl. Mubjahren eines Rranten jur langere Beit gefucht, 84630

Mabered L 12, 18.

gefucht germ. Schmoller & Co. Ein fleihiges, junges Maden. ejucht. 84418 A I, S. Gebilbetes Rinderfvanfein n angen, bauernbe Stellung

Blacirungs-Inflient, U a. 16. Lin durchaus tuchtiges, feifile ges Müdchen wird auf 1. Mai gejucht. O 7, 4, 1 Tr. 84728

Beubte Maherinnen Carl Schwabenland. Ludwigshafen a. Rh., Bismardit. 85. 34000

Tuchtige Rafchinennaberinnen und Danbarbeiterin-nen für Weitzug gegen gute Bezahlung fofort gefucht. 34031 Carl Schwabenland. Ludwigshafen a. Bh.

Taillenarbeiterinnen für fofort gefucht. 846 G 5, 6, 2 Tr.

Gin Madden tagenber u Rinbern fofort gejucht. 05. Maschinen-Näherin

Wertheimer - Breyfus. Tuchtige Arbeiterinnen u. Behrmadden and guter Familie Megina Bob, Robell, F 4, 7

u i e

18.

lide.

elfer ure,

6776

for nen

die.

b.

ITR

ng.

chen eines

nup olecu

ler 4767

EE

minner u. Manfarbe ju vernt. Maberes E 5, 13. 34283

# 250 Stück zurückgesetzte Damenkleiderstoffe

helle und dunkle als: Loden, Serge, Cheviot, Crêpe, Alpacca, versch. Carreaux, nur gute Qualitäten verkaufe

ich vom 1. Mai bis 1. Juni zu ausserordentlich billigen

Preisen.

Die betr. Stücke sind in meinem Geschäftslokale ausgestellt und können Muster davon nicht abgegeben werden,

(inh. F. J. Stetter) F 2, 6 am Marki.

Tacht, Ardeiterin, Conjundboten Lehrmidchen jucht 84852 B. Dammer, Aobes, E 8, 17, Junge Arbeiterinnen nben bouernbe Beicaftigung. Labate und Gigarettenfabrit

Alperowit & Co. Q 7, 6. Monatsfrau gefucht. 84746 € 1, 12. Ein juverlässiges Madnen 316 Rinbern, am tiebiten erfahrene

Wischen um Ansicht, ein. Kind, estige Stund. Nachmittags gefincht. Rad. L. 2, 10, 8, St., wijch. 10 u. 12 Uhr. 34789

39. Dienfrmdoden auf 1. Blat gef. U 5, 18, 4, G1, 14765 Lehrmädden,

welches bas Bügein grunblich Rigen Bebingungen eintreten. 84762 Q 5, 19. Gin junges Maochen rage-aber ju Rind, gef. F 5, 12, 34711 Ein jüngeres Beabeben tags-aber ges. Q S, 10, Laben. 34776 Eine felbitftanbige

Stöchitt, Die in besterem Saufe biente, num fosort gesucht. Röheren 31391

Ein anft. Madden, welches bom Rochen etwas versieht, auch handarbeit verrichtet, wird bei gutem Lohn jofort gesicht. 24814

Schulentt, Mabenen ju einem

Gin Madden jofort gejucht.
200 L. 18, 27.
Jin brudes Radden, bas ir burgerlich fochen und Hausett verrichten fann, gejucht.
204 M. 7, 20, 2, Stod. bin Rindermadden wirb

Guber verlangt. bin Madenen für Santarbeit bei gejucht am fiebften vom feb. B 4, 24, 1 Er. h. 34660 jur leichte Dausgebeit Bornit-inge gei. Rub. t. b. Erp. 84670 Gin filtigeres Bladden ober eine aleere Berjon für tagnüber gelucht. D s. 2. 84716

Gin anhlubiged UR a die ein tann unenigefelich Sand und Blaifeinennaben, sowie Stiden und Kleibermachen eriernan.
Raheres im Berlag. 84670 icht judt zum soforeigen Einfelt gede zum soforeigen Einfelt gede zum soforeigen Einfelt einen

Eine jandere, ehrliche Memars-fran jum Bulgen für ein größe-res Bureau jojort gejucht "neis Eicheres E 4, 1, eine Areppe, Gin orbentl Dienftmadeben, weiches alle hausarbeit versieht, wu 1. Brai gesucht. Sason U 6, 120. past.

Cin Madden i o fort gelucht, bas perfelt focen fann und dousdarbeit überninnut. 34635 Antierfallftraße 30, IV. Zu iprechen non 1—3 Uhr. UNn fleigiges MRabment für

Solheren Griedrichering 38, Bleisiges SR & D den in chat

Aberthicafe bei hohem Lohn fort gefucht & 5. 11. 84771

Stellen fuchen

junger vielfeitig gebilbeter Ranfmann

fücht per josen ober später Comptoir- ober Lagerposten de beldeibenen Anipeiligen. Gest. Isteren unter "Bertint 84718 in die Erpeblikon d. Blattes Ein junger Mann que acht-

Ligarrengeschäft engro (vber Cigarren und Tabaf) als Volontur einzutreten; mög-

Angehender Commis fucht Stelle gum balbigen Gin tritt bei beicheib, Unipruchen, Off Fahrradreisender.

technisch gebildet, persprachkundig, mit sol-venter Kundschaft in ganz Deutschl., wünscht anderweitig Betriebsod. Reiseposten, Gefl. Off. zur Weiterbef. unt. No. 34763 an die Exp. Kinderfrau ds. Bl. erbeten.

Cintiger Buchhalter gefetern Alters, (prachfundig) jude fich per jojurt over futter ju verändern, Geft. Offerten unter Rt. 28445 an die Ervedition.

Tfichtige Büglerin empfichlt Gelegie Da in's junt eine Fillake gleich welcher Brauche in übernehmen eust, eine Stelle als Berfauferin. Durchausklichte Berfauferin. Auch dei Debuitg. O. 2, 2, 3. Stod. Bedage

empfiehlt fich jum Rochen bei Bochzeiten, Dimers u. fonftigen Beftlichkeiten, unter Zuficherung billigfter Bebienung. 11000

Rab, in ber Erpeb, bis. Bi Gin braves Manden fuchi Stelle bei einer fleinen Famille, Rab, K 3, 38. 34839

Bir fuchen für bas Bureau unferer Filiale einen

Lehrling ans auter Familie. 34691 Filiale : Deß-Fabrradwerfe C. m. b. H.

tritt einen

Lehrling mit guten Challenntniffen. Offert, aub 34600 an bie Gep.

Schreinerlehrting go ucht gegen fofurtige Begeblun 14500 15. Querftrage 61. Lapezieriehrling gegen fof egablung gefucht. 34607 Bezahlung gefucht. 3461 3. Sower, I. 15, 11.

gehrling gefucht. Battenfiein, D. Quergi Miethgefuche

Gine Wohnung von 5-4 immern ober I fleines Saus it Garten ober Mergelande miethen ober ju faufen gedat. Offerten an bie Erpeb. Blattes unter Ar. 34460.

Gin leeres Simmer, parterre ber I Tr., in ber Ribe ber laufen lot, zu miethen gefucht ff. u. A. B. Ar. 84787 a. b. Egy

Parterrewohnung, v. ju miethen gejucht. Weff. Differt, fit. Preisang unt. Ro. 24755 a. b. Grpeb

ofort ober 18. Mai bei gr familie gelucht, Offert unt. 4748 an bie Erpeb. be. 21.

Gesucht

mirb von bestere Familie eine Wohnung von 2 3 Jimm. nebit Kilche, womstglich in ber

Magazine

fecter Galvaniseur, B 6, 26 27 cm 4 todiged

Gin Garten mit Bertit tre im Riebelb, nabe am Walbhofmeg, ju nermiethen ober ju verfaufen. Räheres im Berlag. 34085

gie Pabrifvanne mit Dame Doffftaetter & Anteriem,

Läden

D 2, la Maben for fin ver-

nermietben, 39 Geitenbau.

F 2, 2 Bohnung fofert obe igdier zu vernieften. 3479

Entresel, P I, 2. Großes Berfaufstofal per fofort ju vermfethen. 84586

Videres Sentites in vermentes.

Videres Sentiter Bive.

2. Ju. listhaus. 2 Tr. 34882

Laden, mit gut eingeführtem

permiethen.

gazin mit Etnizig von 24 Etr. Leagtraff und Gobmastor, rebli Comptoir zu vermiethen. 33167 Rübered Hoppe, N. 8, 9.

Lagerpläke

Bureau E 5, 1 am Bruchtmartt gu

Coctenbeimerftraße 26, 9 Stod, ein grober Laben mit i Rimmer u. Ruche per I. Juli ge vormiethen, 32870

Little on. große Laben in nüchfter

Colonialwaarengefdäft

Ruge, Mabcheng, Keller, Babe gim., Glebenruume, Speicher ic. mit 4. Juli ju bernt, 38416

C 3, 3 Gampen-Simmer an B 6, 20 ind 1. Stud. aus 6 Bimmern, Ruche, nebft 2 Maufarben und 2 Abtheilungen Reffer gu permiethen. 84922 3of. Doffmann & Cobne Bangeichaft, B 7, 5.

B 7, 7 ift ber 1. Stod, Bimmern, Riiche nebft P 1, 2, Breiteftraffe 2 Maniarben unb 2 Abtheilnugen Reller gu bermiethen. 84223 Jof. Doffmann & Gobne, Bangefchaft, B 7, 5.

Raheres E 5, 13. 34233

C 3, 7 Domparterres thoman, auch in Bureaux febr geeignet, fowle große, helle Geldialibraumlichteiten, im hintergebäude für Druckerel, Endros, Geldialit ic. geeignet, infammen oder getheilt, forfort preiöwerth in verm. Rah. bei Ernst Welner. C 1, 12.

C 3, 19 Barterre Mohng.

C 4, 17. Barterre Bohng.

C 4, 6 Bureau, auch für anwalt geeignet, per Ende Rai in dem in der gericht, ihr Bureau geeign. Rah. 2 Ed. 34517

C 4, 17 ren hergericht, ihr Bureau geeign. Der I. Mai zuf. oder getrennt zu v. 82828

C 4, 18 mit Ruhelde ver

Ruche, Bubehor, Barterre für Epezerel Biftinalienlaben, Comp-

E 4- 1 Stod, elegant ausgeftatiete Wolfmung 0. Flintmern nahft Zubehör, bleber von einem Arit bemochtt, in verm. 2555 Räh & 4, 17, Rumenlaben. E 5, 12 3. Stod per 1. Räheres im Eaben. 28842

E 7, 25 4. Stod, elp nung, 9 Simmer, Bobestnuner, Riche, Speifefammer, 2 URabden-

F 7. 26" Bingftrafe 8. Stod, mit 6 Raumen nebft allem Bubebor per 1. Juli gie vermieiben. 83002 Raberes 2. Stod.

o fort, s. Siest, eigente Wohn, ming mit 4 Jimmeen, Balton, Küche, Zubehör, per fo fort zu v. Rat. a. Seod, linfs. 20081
G 5, 171 R. Bespn. zu d. G 5, 172 Rh. K. 23. max.

G 8, 13 <sup>1</sup> Stiege, abgeicht, Küche, Manfarbe ü. Zubehbe zu permieihen. s2606

K 4, 7 2. St., 4 Binsm. u

4, 16 1 Sim., Ruche it. L 14, 19 Bismardirag M 5, 5 4. St., leet. Zim a. Raberes parierre. 34050 N 3, 16 2 8im. pt. Ruche

N 6, 3 R. sc. per 15. April gu verm.

07, 17 Sodipart., gegen ed, 8 Limmer, Bab, Ruche, Speciel. 2 Maddenzim. per 1. Oftober zu verm. 22148 Maberes O 7, 15, Comptoir

(Neuban), 4. Stod, 4 Bimmer nebit Bube bor per fofurt ju perm. 34585

B 6, 5 Bobnung, u. Brod, P 1, 2, Breiteftrafte (Renbau), 3. Stod, 4 Bimmer (Balfon) mit Bubebor per fofort

P 7, 15 g Sim., auch als permiethen.

P 7, 15 g Sim., auch als permiethen.

Q 7, 8 Sth., part., 2-3 Sim.

Q 7, 8 S. Rude 3 D. See 40

Q 7, 14 a 3. Stod 312 perm.

Q 7, 14 a 3. Stod 312 perm. R 4, 9 1 gr. Bim. u. Ruche S 6, 2 abgefch! Bohn, 8 8 B 0, 2 u. Ruche pr. 1, Sant ju v. Rah i. Baderloben. 84171

T 6, 19 Friedricherung. 33868
T 6, 19 Friedricherung.
5 Sim., Kide. Diene. n. Zub.
11 v. Rab. im 2. Stod. 33842
U 3, 32 2. St., 2 sinjenstr
Straße ged., mit e. isp. Ginggag
per 1. Rad bill. ju verm. 34787
U 6, 6 Indus Clohnung. b
Bubehör per 1. Just zu verm.
Siah. U 6, 12, part. 12266

3 große Jimmer mit Balton Allen und Lüche. Rab. 29154 Schweitingerftr. 28, 2, St Contardfrage 8. Eleganter 3. Stod, 6 Bimmer nebft Bubehör, Rabe bes Rheins unb Schloggartens, fofort ob.

fpater billigft gu ber-Bu erfragen parterre.

ich. Edmohnung, S gr. Zimme mit Balfon, Kuche u. ge. Man larbe bis 1. Mai ju vermiethen Räheres 4. Stock. 1888

Reppierfrage 16a, 4 Bim. Ruche sc., Breis Dit. 38, 34 ver niethen. Tine Wohnung auf L. April in vermiethen; 5 Aintuer, auf bie Straße gehend, Niche, Keller, Ragdymmer u. Sveicherraum.
Räberen Tarterfall fraße 26, (L. 16, b) 2 Le. hoch. 26746

Zufahrtöftraße.
Gine hochelegante Beleinge, s.

Bim., Babegim. u. Bubebor per Juni zu vermieihen.

Raberes bei Emil Rlein, Mgent, T 1, 3. Schäne Wohnung 4. Sind, \* Zimmer, Ruce und Zubehot zu verm. 24160 Zu erfragen L 18, 12, Bis-mardirafe, im 3. Stod.

6. Cinerte, 21, 2. St., Liftim.

u Ande mit Beranda an rub Leute gu verm. 84185 Edwehingerfrage 48.

1. Stod, bereichtiliche Mob-nungen von 7 Kimmer, Babe-immer, Kilche, Speissammer, Nähdeusimmer 11. Leller jer Myrtl in vermielben. 29548 Rüberes M. 4. 12. 2. Stod. Echone Wohnung Gingang lofort ju verm. 837at Bim , Sabes, sc., preisio ju verm ab. in der Erpeblison. 33900 S. Querftraffe I, tine fcone Bedenheimerftraße 28

2. St., 3 u. 4 Zim. mit allem Zub per 1. Juli ju perm. 98671 Schwenfingerfer. 20, Edla-ben, eine icone Wohnung, 3 gimmer und Ruche mit 3. Stod er 1. Juli zu perm.

Gentardylat 6, indenhol Reubau Bobnung, 823fumer u. Ruche ut Zubehör fol. ju v. 28733 Mheindammfirage 85. Abgeichloff, 2. Stod, beif, aus Rimmer, Luche und Bubende

Docheleg, Behnungen, Belle-ftage und 3. Stod, 5 Bimmer und Aubebor per I. Juli ju verm. Rab. Rennershofftrage Ro. 10, 1. Stod. Tin leeren Parterre-Ring, in den hof gebend, mit separ. Eingang an eine Fran ober kräusen zu verm. 84401 P 6, 14 Barterre Bobn. | Müheres ju erfrigen B 5, 22 Schone abgelchloriene Alob-nung, 8 gim., Riche u. Bubeh. auf 1. Juli ju vermiethen. Rübereb Mbeinbanferftr. DB,

Wohnung, Otennershoffer. 18, bestehenb in 4 Jinumer u. Küche ober a Jinumer und 2 Ruchen ober 2 Kichnungen mit Kache neber Zuchnungen mit Kache neber Zuch bei Oberlehrer Stratts-haus, L 12, 7.
In ber Riche ber Kingstraße, 2 St., 4 Jim. Zubehör ver 1. Juli zu vermierben. 34788. Bahberes N 2, 5, 8 Teeppen.

Mheindammftrafe 49-51. Freundt, Wohnungen, 5 Bind-mer, Badgim, und Jubehor 1, 2, 3, und 4. Stod per Juni-Kuli zu vermiethen, 34777 Raberes H. V. 20, Burea

B 5, 3 2. St., 1 fcon mobil. mit je fepat. Ging, an ein ober groet Beren ju vernrielben. 84029 B 6, 12 d. St., ein fleines Ster ohne Bestston i. v. 33551.

B 6, 22a ich mbl. Wolfie for Wolf ju verm.

Röheres parterre 30141

B 7, 11 d. St., 1 ich, mobil.

B 7, 15 mobil. Stin., jwei C 1, 15 mobil. Stin., jwei D 1, 25 mobil. Stin., jwei D 2, 25 mobil. Stin.

C 3, 201 s 66, mbl. 490hn

C 4, 1 Schulerpi., 1 gur berm. Rab. 2. Stod. 34284 C 4, 20 2. ii. b. Stoo 350. fqfort su vaun. 350. C 7, 11 mist. Gart. 360.

D 2, 14 d. St. einf. mol. Plets. sweigen is u. Bulbe. sweigen is u. Bulbe. State in the barrier is berner in berner

D 4, 17 at verm. 34656
D 6, 13 1 Ex, ein möblirtes
D 6, 13 2 lin. mis ober ohn
Genfion zu verm. 84702
D 7, 17 2 Sin. m. 1890a
Eing., bis 15. Mai 3. v. 34565
E 1, 12 Leeberhaus, mobil.
E 2, 3 foot und Limmer
Rüheres 3. Stor. 84806

Rühtres S. Stod. 34806
E 2, 17 Glant, 3 St., ein Greis 10 Mt., ju verm. 98854
E 3, 1 3 jimmer an t andinsbigen Derrn ver josoti 30 vermiethen. Rühtres Raffee Sacks

H 4, 1 mid. Podmu u. 3, mo. wodmung in ichonden abgelichtoff. Eck.

H 9, 22 3 alb. fof 3 b. 34284

Maheres H 7, se.

H 9, 34 2. St., sob. 4 Jim.

H 9, 34 2. St., sob. 4 Jim.

Raberes M werten.

Betto-Etage, bireft an b. Manifert in verm. stips.

Raberes in Werten.

Betto-Etage, bireft an b. Manifert in verm. stips.

Raberes in Werten.

Raberes K 4, s. part. stips.

Raberes in Betto-Etage, bireft an b. Maniferts in verm. Brain.

Raberes K 3, 2 m. Stod, 5 Kim. m.

Raberes B T. 2, part.

Raberes B T. 3, part.

Raberes B T. 3, part.

Raberes B T. 2, part.

Raberes B T. 3, H 7, 34 gar mbf. Dari. H 7, 38 g. Sim. av s. 38867 J 3a, 5 %. St., gut meb

K 2, 22 2. St., dat möbl K 3, 12 1 gut mbl. Sgrt. K 3, 12 3tm. fof. 2 v. 8 sgos K 3, 13 8. St. rechis, mbl.

L4, 9 L 6, 4 Bim, in D.

0 3, 4 % Try 16000 mibbi P 4, 12 n. St., emige febr unit ober obne Benfton fofort au permietben. 23710 P 6, 14 2 must. Sim. mit fofort ju vermiethen. 22440

Friedrichsring Q 7, 14 a Er., Eing, b. b. Garten, 1 gut mobl. Jim. mit vorzügl Benf, plintil. Bebiemung, fajost billigh

S 4, 19 3 Er. 1 dibid mist.
S 4, 19 3 Er. 1 dibid mist.
a. d. Etr. 360, folort is v. 24801
T 1, 13 3. Et. 12618, din
betrouethen. 24218
T 2, 4 gut möbl. 3im. is
betrouethen. 34218

Paperes 2. Stod bafeibft.

T 2. 13 3 Dr., 1 fct. mobil.

T 2. 13 3 Dr., 1 fct. mobil.

1. Wai ju verm. 32876

T 5. 2 3. St., an gut mbl.

T 5. 2 3. St., an gut mbl.

Balso

vermiethen. Balso

U 4. 11 paul. 1 mbl. Dark.

Balso

U 4. 12 paul. 1 mbl. Dark.

Bern blilig ju verm. 34660

lirtes Zimmer gu verm.

Schweifingerfir. 12, 2 St., 1 g. mobl. Flut. 18 g. 24597 Chuiardirage 19, pariece lints, 1 gut mobl. Zimmer 18 decipieligen. 38526

C 3, 12, 1 Treppe. 3480 Einsch möbl. Jemmer an ein anfind. Mäbchen zu verm. Räberes in ber Erpeb. 3470

Schlafftellen H 8, 5 2. 61., g. Schieffe, J 3, 22 2. 81, Seff. Schlafe,

Kull and Logis

F 2, 9a (ifrael )formen gut. Ditting- H. Hoenville arbelt Raufm Lehrt, fob), 1161. Britt, mat guter Bention erhalten. \$4838 H 8, 29 2 Stock, Roof a. 20,000 K 4, 4 auten frank hamile finden junge Leuie Logis mil ob. ohne Ron. seise N 4, 24 1 Tr. bod, fonnen nuten bürgert. Weistags und nebendisch erhalten. B4807 S 4, 13 2. St. burgenige.
Mid, pro Woche Dit 6. 24974
Suten bergt. Mitrag- und einig-

Suien borgt. Beitrag abendering finder operen. Rabe i b. Erp. 1855s
Otherizbanninfty. 15, 6. Glage rechts, guter Wittings u. Ubandstiff für rep. Herren. 1850s
Gruten Mittisch
Teunen noch einige bestere Jerren 1860sen.
18 200 Mill.

**MARCHIVUM** 

4788

4714 HHD 4630 2.2

icint

ndit. h., wins. 6031

4684 145 in

Kleiderstoffe, Buxkin, Leinen und Baumwollwaaren

ftete Eingang bon Welegenbeitspoften unr gute Quali-Breifen.

J. Lindemann

is homilopathische Cen-

"Kayser-Räder"

hochelegant

82689

stabil

leichtlaufend.

zu Mk. 220 .- complett mit Glocke und Laterne

Hans Eichelsdörfer & Cie., Q 3, 5.

Das Rad steht im Schaufenster zur Ansicht.



# Eintritts-Karten

gu ben am 2., 3. unb 4. Dai ftatifinbenben It em mem finb gu haben bei :

P. A. Keil, Cigarrenholg., C I, 5, Gebr. Zipperer, Spezereiholg., O 6, 3 4, Zeitungs-Kiosk, Paradeplat und an den Kassen auf dem Rennplatz.

Erfter Plats Zweiter Plat . . . . Blan und Programm .

Rarten für ben britten Blan a 40 Big, merben nur an ben Raffen auf bem Reunplage vertauft. Rarten fur Wagen in bie Biffe (innerhalb ber Glachreunbahn) à Det. 5 .- nur an ber am Uebergang über bie Bahn befind lichen Raffe und am Beitungs-Riost.

Tribunentarten a MIt. 10 .- , fowie Abonnementetarten für fammtliche 3 Tage

für Tribiine à Mt. 15 .-" I. Plat ., ,,

find erhaltlich am Zeitunge-Riost und an ber Sauptfaffe beim Gingang auf ben Rennplat.

Es wirb gebeten, fich behufd Erleichterung bes Billetvertaufe mit abgegabltem Belbe perfeben ju wollen

Suppenmourze icafft jederzeit den Genuß einer vorzüglichen Suppe und mird besteins empfohlen von J. H. Korn, Colonialw, n. Delikaieffen Salg. Driginaleftläschen Ro. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Eff.; Ro. 1 = 70 Gramm ju 45 Bfg. Ro. 2 = 120 Eramm ju 70 Bfg. mit Maggi's Suppenmitze nachgefüllt \$4744



Trotz aller Austrengung und Reklame derConcurrenz siegten

M. Herty, Albert und Bethge mit grosser Ueberlegenheit auf dem

bewannten, and

Bei 7 Rennen 5 erste u. 2 dritte Preise. Herty schlug hierbei Deutschlands bedeutendste Rennfahrer, wie: Josef Fischer, München, Habich, Struth, Kux, Nicot, Robl, Koch, Schley und Lautermann.

Allein - Vertreter der Adler - Fahrräder: Julius Pister, Mannheim, D 5, 5.

### Damenfrisieren

bei guter Bebtenung, billigfte Berechnung, bei Abonnement beb. Preikermußigung, über-Marie Buftefelb, @ 7, 18111. Spatiat mirb abgegeben 34710 Bowenteller.

Ein fcones Sind (Rabden) 5 Johr alt, an Kindulplatt abga-geben. Dit unt Rio, 34710 an die Erped, d. St.

# Mk, in Gold,

Fri. Rubn's Mlabafter. Greme M. 1.10 u. M. 2.20 u. Gremefeife 50 u. 80 Dj., amil. ownmerfproffen mittel geg. Santvöthe. Er balt ben Teint bienbend wech und ingenbrifd. Man achte genan auf Schupmanke u. Frema ders. Aubn, Kürenberg. In Mardeim nur bei: nboff Steger. heibert. P 3, 18, Jean Rees, krijeur. D 2, 6 und B. hauft. ked. E 5, 18. Borbengunge

hnpotheken- und Siegenschafts-Agent. Mannheim Telephon 543.

Mileinige Annahmeftelle fur Supotheten . Beleihungen ber Aftien-Gefellichaft für Boben- und Communal. Credit in Strafburg i. Gif.

Supfehle als gang besonders billig: Stroh-Matragen a Mt. 4.50 Seegras Matragen " " 10, 11 u. 15 " " 21 п. 25 Woll-Matragen " 50,60 µ.70 Roghaar Matragen " Capor = Matragen. Sager in Solge und Gifen : Betiftellen.

D 3, 7 Maunheim D 3, 7.

F. H. Esch, Mannheim

Ausstellung von Gaskoch-, Brat- und Bügelapparaten in- und ausländischen Fabrikats,

Kochherde für Gas- und Kohlenheizung.

# Seidenhandlung A. Kuhn.

Spezialität Seidenbänder aller Art Wröftes Lager barin am Blage! Stets billige Refte in Seibenband, in Geiben

und Sammetftoffen. Mayers Kunsthandlung, 1887. Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik 1897. C 4.3 Vergolderei

Stichen, Heliographien, Photographien, Aquarelle, Stahlstichen, Chromo, Oelgemälden, Kupferstiche und Kupferstich-Immitation

Große finsmahl in gerabniten und lofen Stichen, gerabnite Geiche mit breiten, gefröpften Rahmen, mit Bilb in Große 14 × 92, per Stud nur 10 MR., eignen fich biefelben vortrefflich im Berlobungs. hochzeite und geftgeschen.

Bergolbungen feber Große merben unter Garantie foliber Arbeit, in momer eigenen Bergolberei billigft ausgeführt. Große Musmahl in Spiegel jeber Mrt.

Ginrabutungen von bem einfachften bis ju bem feinften Genre Aug. Mayer & Co., Mannheim nachft bem Schillerplat C 4, 8

# Jacquesson & Fils

Champagnerfabrik I. Ranges. Châlons sur Marne

gegründet 1798. Generalvertretung:

Ernst Stockheim, O 4, 1. Detailverkauf: Herm. Hauer, O, 2, 9,

Breisgefront auf ber Berliner Gewerbe-Musftellung 1896.



aus ber Dampf-Raffee-Brennevel von

A. Zuntz sel. Wwe. Ronigt. Großbergogl. sc. Boff.

in Bonn O Berlin O Hamburg wird allen Freunden einer wirflich guten Laffe Kaffer jum Webrauch bestend empfohlen.

Sorgialitigite Musmahl und fachgemaße Mifdung nur ebelfter Robforten, verbunben mit langiabrig bewährter Bremuntethobe gemabrteiften einen fiels gleichmahigen Aufgust, ber ben bochften Anforberungen an Boblgefdmact, Rraft und Grgiebigfeit vollauf entipticht.

Beinfte Mocca Mifchung . . . i Dit. 2.10 la. gebr. Java-Raffee . . . . . 

Rauflich in Mannheim bei dem General-Bertreter Herrn Jac. Uhl, M 2, 9

bei den Hetren
Louis Boebel, 2. Cmerfträße.
Louis Burckharde, Lindenhof.
LR. Fuffer, Imagduichtraße a. 7, 5.
Ph. Gund, Crosh, Hoft, D. 2, 9, Planken.
Jak Harter, N. 3, 18.
Herm. Haner, O. 2, 9.
Wild. Hoft, D. 3, 14.
Louis Luderr am Barkt.
Louis Luderr am Barkt.
Louis Luderr am Barkt.
Louis Luderr, H. 3, 10, Filiale P. 8, 8
Morin Reuhof, F. 8.
Nof. Saurer, K. 4, 24.
Rug Ederer, L. 14, 1.
Chilagenband & Brüller, Inh. Otio Kung, G. 3, 1.
P. Louis, K. 2, 18.
Mug. Idonn, Schwehingeritäße 30.
Heinr. Thomas, D. 8, 14, am alten Rheinhafen. io mie bei ben herren

in Mannheim.

Beginn des Sommer-Semesters am 28, April, Der Unterricht erstreckt sich von den ersten Anflingen

(Vorschule) ble zur vollständigen klästlerischen Ausbildung.
Kurse in Gesang, Klavierspiel, Violine, Violoneellospiel, Contra - Bass u. in allen Blasinstrumenten. Opernschule.
An den theoretischen Kursen sowie denjenigen
für Methodik des Klavierspiels, als Vorbereitung
zum Lehrberuf, im Ensemble- n. Orchesterspiel
und am Chorgesang können Hospitanten thelinehmen.
- Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litera
P 2, 6 entgegengenommen. Ebendaselbst werden Prospekte
der Austelt nursenshen. P 2, 6 entgegengenomme der Austalt ausgegeben.

M. Pohl, Musikdirektor.

Meine Wohnung u. Geschäft befindet fich H 8, 4.

L. Frahm, Ofenfeger.

# Fortgesetzter Ausverkauf

meines Engros-Lagers von

Tuch und Buxkins gu bedeutend berabgefeuten Breifen.

C. L. Gotthold in Firmar Common & Forrer.

fahrrad: Handlung u. Reparaturwerkflätte von Wilhelm Mayer, S5, 3 fiehlt fein reichbaltiges Lager in nur erfiftafigen Mafchinen als

Schladitz-, Phänomen- u. Sturmräder. Reparaturen werben in eigener best eingerichteter Wertftatte dnell und puntrlich beiorgt.

Wer sein Rad lieb hat

bentitze das Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut.



2 20

# Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Frankfurt a. M.

Kaiser-Strasse I. Bezirks-Fernsprecher

Annoncen aller Art werden zu den gleican Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. - Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwilligst geliefert.

General-Agentur für Mannheim und Umgegend: Sporleder & Cle.



á #k. 1.-Frantf. Pferde-Martt-Lotterie

a Mk. 1.-Erite Bad. Rothe Rreuz-Lotterie

a Mk 1. Pfalz, Rennvereins:Lotterie Renftadt a. H. à Mk. 1.-

Rach auswaris gegen Borto - Bufchtag von 10 Pfg. gu begieben burch bie Expedition des General-Anzeigers.